

Rotes Kreuz - Ortsstelle Lembach



Feierliche Eröffnung der Ortsstelle Lembach am Samstag, den 3. Mai 2003. Festansprache durch LH Dr. Josef Pühringer. (Seite 24)

ÖVP - Gemeindeparteitag



Ende April fand der Gemeindeparteitag der ÖVP Lembach statt. Als Gastredner konnte der vielbeschäftigte Abg. zum Nationalrat Dr. Reinhold Mitterlehner gewonnen werden. Hauptthema war das ÖVP-Arbeitsprogramm 2003-2009.

(Seite 5 - 6)

Feuerwehr

Neuer Kommandant der FF Lembach
Öller Max



(Seite 16 - 17)



Terminübersicht LEMBACHER NACHRICHTEN

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

Mai 2003 - Ausgabe Nr. 66

Inhalt / Impressum / Online	Josef Reinthaler	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Herbert Kumpfmüller	3 - 6
Wussten Sie, dass ...	Bgm. Herbert Kumpfmüller	7
ÖVP-Arbeitsprogramm 2009	Bgm. Herbert Kumpfmüller	8 - 9
Aus dem Gemeinderat	Johann Lindorfer	11 - 13
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	14 - 15
FF Lembach - Neuwahlen	Martin Berndorfer	16 - 17
Aus Gerlindes Witzkiste		18
Lehrlingswettbewerb	Josef Reinthaler	19
Tarockverein Lembach	Hubert Schinkinger	20
Elternverein Lembach	Andrea Altendorfer	21
Musikverein Lembach	Richtsfeld Andrea	22 - 23
Rotes Kreuz Lembach	Franz Eilmannsberger	24
Umweltbericht	Willi Hopfner	26 - 27
Geburten - Hochzeiten - Sterbefälle ...	Günter Peherstorfer	28 - 31
Fussball Nachwuchs	Heinz Hintringer	32
Foto CD	Johann Lindorfer	33
Lehrlingswettbewerb	Josef Reinthaler	34
Photovoltaikanlage	Josef Habringer	35
Feuerbrand	Günter Peherstorfer	36
Blumenschmuckaktion	Günter Peherstorfer	37
Öaab Lembach	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	38 - 39
Spielgruppe Lembach	Gundi Vierlinger	40

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN

welche für die Gemeindezeitung bereitgestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe bei Josef Reinthaler (Sparkasse) oder Günter Peherstorfer (Gemeinde) abgeholt werden.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiohmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmüller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Johann Winkler (Tel. 7114 - johann.winkler@ooe.gv.at), Josef Reinthaler (Tel. 8125 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@lembach.ooe.gv.at), Heinz Hintringer (Tel. 8255 - h.hintringer@lembach.ooe.gv.at); Willi Hopfner (Tel. 8255 - w.hopfner@lembach.ooe.gv.at); Verfielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4020 Linz, Humboldtstraße 40, email: copyshop@bts.at - Tel. 0732/6116120; Auflage: 750

LEMBACH

lembach-online.at

*Immer bestens informiert auf der
Internetseite der LEMBACHER
NACHRICHTEN*

[ÖVP-Gemeinderats
Fraktion](#)

[ÖAAB Lembach](#)

[Wirtschaftsbund
Lembach](#)

[Bauernbund Lembach](#)

[Bäuerinnen Lembach](#)

[Seniorenbund Lembach](#)

[Junge ÖVP Lembach](#)

Alle Lembacher ÖVP- Teilorganisationen auf www.Lembach-Online.at

Informieren Sie sich ab sofort über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Wir sehen diese neue Art der Präsentation als Zeichen der Bürgernähe und sind damit sogar unter allen ÖVP-Homepages in O.Ö. führend.

Wie kann ich aktuelle News auf www.lembach-online.at eingeben ?

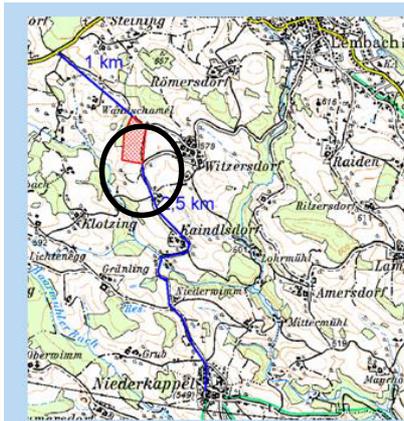
Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Bereits über 28000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform bisher verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 8125) od. Hr. Peherstorfer, Gemeinde (Tel. 8255-14). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:
redaktion@lembach-online.at

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Inkoba = Interkommunales Betriebs- baugebiet

Nichts ist schwieriger aufzutreiben, als brauchbare Grundstücksflächen für Wirtschaftsbetriebe. Diese Feststellung gilt für den Bezirk Rohrbach und ganz besonders für unsere Region. Auch dies ist mit ein Grund, warum unter den 4 Bezirken des Mühlviertels unser Bezirk in letzter Zeit wirtschaftlich ins Hintertreffen gerät – mit absehbaren, negativen Folgen für alle Bewohner.



Zumindest die Gemeinde Niederkappel konnte nun im Bereich Witzersdorf/Wandschamml an der neuen Anbindung zur Falkenstein-Landesstraße ein größeres Areal mobilisieren und daher soll dort ein interkommunales (= von mehreren Gemeinden realisiertes) Betriebsbaugebiet entstehen.

Alle Gemeinden des Gerichtsbezirks Lembach waren eingeladen, sich an diesem gemeinsamen Projekt zu beteiligen und alle außer Atzesberg machen mit. Der Vertrag zur Gründung eines Gemeindeverbandes wurde von den Bürgermeistern ausverhandelt, nun zur Begutachtung an die Gemeindeabteilung des Landes übermittelt und bis zum Sommer sol-



len alle Gemeinderäte diesem Vertrag ihre Zustimmung geben. Im Herbst könnte dann die Gründungsversammlung sein, wo jeweils 3 Vertreter der Gemeinden stimmberechtigt sind und einen 8-köpfigen Vorstand wählen, in dem jede Gemeinde vertreten sein wird.

- Insgesamt ca. 9,5 ha
- Schriftliche Verkaufsbereitschaft liegt vor
- **Flächensicherung über Kaufoptionen für 5 Jahre mit Grundpreis 10 €/m²**
- Kein Grundkauf durch Verband vorgesehen
- Betrieb kann in Option einsteigen

Die Anteile im Gemeindeverband verteilen sich wie folgt:

Niederkappel	20 %
Lembach	12 %
Putzleinsdorf	12 %
Hofkirchen	12 %
Pfarrkirchen	12 %
Neustift	12 %
Hörbich	10 %
Oberkappel	10 %

Entsprechend diesem Schlüssel werden die Investitionskosten, als auch die Erträge (z.B. Kommunalsteuer) aufgeteilt. Der allerwichtigste Ertrag für die Gemeinden aber ist die Schaffung von Arbeitsplätzen für unsere Bevölkerung!

Es kommt nicht darauf an, wie die Winde wehen, sondern wie wir die Segel setzen! (Seneca)

Da für die Grundstücke 5-jährige Optionsverträge mit den Besitzern (Grundpreis 10 Euro/m²) abgeschlossen wurden und die Kosten für die Infrastruktur erst bei einer Betriebsansiedlung anfallen, kommt es zu keinen riskanten Investitionen. Werden die ersten 65.000 m² erschlossen und an Betriebe verkauft, belaufen sich die Kosten für die Infrastruktur auf rund • 783.900,-.

Von den Infrastrukturkosten entfallen auf:

Wasserversorgung 135.100,-
Wasserentsorgung 250.500,-
Straßenbau 243.000,-
Stromversorgung 87.000,-
Planungs-/Nebenkosten 68.300,-

Diese Kosten sollten sich etwa wie folgt verteilen:

EU-Förderung 35 %
Gemeindeverband 30 %
Anteil der Unternehmen 35 %

Die Gemeinden würden mit Unterstützung des Landes OÖ jedenfalls gerne in unserer Region gemeinsam Geld in neue Arbeitsplätze investieren.

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Der in der letzten Dezemberausgabe beiliegende Zahlschein wurde von 60 Leserinnen bzw. Lesern für eine Spende genutzt. Im Namen des Redaktionsteams bedanke ich mich als Bürgermeister sehr herzlich für diese Wertschätzung unserer Informationsarbeit.

**Herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung!**

Das Spitzenthema: „Parken in Lembach“

Bei fast allen 8 Gesprächsrunden mit ehrenamtlichen Funktionären für ein Gemeinde-Arbeitsprogramm 2003 – 2009 war das Thema „Parken“ der Dauerbrenner schlechthin.

Nichts scheint unsere Mitmenschen mehr zu bewegen als ihr fahrbarer Untersatz und seine Abstellmöglichkeit. Dabei hat Lembach mehr Parkplätze als viele andere Orte, 60 wurden in Zentrumsnähe in den letzten 12 Jahren neu geschaffen. Aber – sie sind eben nicht direkt im Marktplatzbereich und zu vielen



Menschen sind leider 2-3 Minuten Gehweg zum Arbeitsplatz scheinbar nicht zumutbar. Und manchen Firmen- bzw. Geschäftsinhabern ist es noch immer kein Anliegen, dass sie selbst oder ihre Mitarbeiter nicht den eigenen Kunden die Parkplätze wegnehmen.

Wer am Vor- und/oder Nachmittag 4-5 Stunden in der Arbeit ist, dem sind doch 2-3 Minuten Gehweg zur Arbeit hin und zum Auto zurück zumutbar.

Mag sein, dass die Gemeinde bisher zu wenig für die Einhaltung der Kurzparkzonen gesorgt hat. Die Menschen verlangen vehement nach Maßnahmen durch die Gendarmerie – und sie werden diese demnächst bekommen.

Parken beim Postzustellzentrum?

Diskussionsthema sind auch immer wieder die Parkplätze vor dem neuen Postzustellzentrum (Bereich Wöss). Natürlich sind diese nicht rund um die Uhr von den Postmitarbeitern besetzt, dennoch gestattet die Post nicht die allgemeine Benützung in den „Leerzeiten“ und das - laut Auskunft - aus folgendem Grund:

Würde z. B. das Parken am Abend bzw. in der Nacht gestattet, habe die Post nicht die Gewähr, dass am Morgen alle Autos auch tatsächlich weg sind und die Postcontainer problemlos angeliefert werden könnten. Die Autofahrer – besonders die jungen – seien in der Regel nicht so genau bei der Einhaltung von strikten Zeitvorgaben, die Post hätte daher andauernd Ärger mit den Autofahrern und auch mit den eigenen Mitarbeitern, welchen die Arbeit jedes Mal erschwert würde. Die Postzustellung ersucht daher um Verständnis für die gerade

Linie, und die heißt:
Generelles Parkverbot für betriebsfremde Fahrzeuge!



Bauten im Grünland: „Eh´ nur eine kleine Hütte“

Immer wieder bin ich mit dem Problem konfrontiert, dass jemand außerhalb des Ortes im Grünland eine Hütte errichten möchte oder gar schon ohne Genehmigung errichtet hat.

Als Baubehörde erster Instanz ist es mir gesetzlich nicht erlaubt, im



Grünland eine Baubewilligung zu erteilen, ohne dass eine naturschutzrechtliche Genehmigung vorliegt. Diese wiederum

kann von der zuständigen Naturschutzabteilung der Bezirkshauptmannschaft nur dann erteilt werden, wenn für die Baumaßnahme eine land- bzw. forstwirtschaftliche Notwendigkeit nachgewiesen wird. Dieser nachgewiesene Bedarf bestimmt auch die Größe des Gebäudes bzw. einer Hütte. Auch wenn für diese gesetzlichen Bestimmungen oft wenig Verständnis von Seiten der Bauwerber gezeigt wird: Eine „Verhüttelung“ der Landschaft bzw. die Zersiedelung soll durch das öö. Raumordnungsgesetz eben verhindert werden. Und der Bürgermeister kann als Baubehörde über Gesetze nicht hinweg, er könnte sogar haftbar gemacht werden.

Ansuchen an Baubehörde:

**Bitte keine Unterlagen erst
5 vor 12 - oder gar später!**

Probleme bereitet immer wieder dem Gemeindeamt, dass allzu oft die Einreichunterlagen für Baubewilligungen nicht wie vorgeschrieben 2 Wochen vor der Bauverhandlung, sondern oft erst knapp vorher auf das Gemeindeamt gebracht werden, sodass eine Vorbegutachtung nicht mehr möglich ist und es in der Folge durch dann notwendige Planänderungen zu Verzögerungen kommen kann. Dafür hat dann der Bauwerber in der Regel aber auch wenig Verständnis. Wer eine Baumaßnahme vor hat, plant diese Wochen oder gar Monate lang und dabei ist auch für das baubehördliche Genehmigungsverfahren die nötige Zeit einzuplanen. Damit spart man sich selbst und der Behörde manchen Ärger!

Wer sucht, der findet! z. B. am Fundamt

Durch die Sicherheitspolizeigesetz-Novelle 2002 ist mit Wirkung 1. Februar 2003 das Fundwesen in Österreich neu geregelt und das Fundamt ausschließlich den Bürgermeistern zugeordnet.

Auch das ABGB (= Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch) sieht nun eine grundsätzliche Anzeige- und Abgabepflicht bei der Fundbehörde vor, wobei die Regeln für „verlorene“ Sachen nun auch für „vergessene“ gelten. Dem Bürgermeister als Fundbehörde obliegt die Entgegennahme, Aufbewahrung und Ausfolgung verlorener oder vergessener Sachen.



Alle Fundgegenstände sind daher – wie bisher schon meist üblich – ausschließlich am Gemeindeamt des jeweiligen Fundortes abzugeben. Funde, deren Wert 100 Euro übersteigt, sind durch Anschlag an der Amtstafel oder sonst auf ortsübliche Weise bekannt zu machen.

Bei einem Wert von über 1.000 Euro hat dies in einer Weise zu erfolgen, dass der Fund einem größeren Personenkreis bekannt wird, z. B. durch Veröffentlichung im Internet (Gemeinde-Homepage).

Wird der Fundgegenstand innerhalb eines Jahres nicht vom Verlierer beansprucht, geht wie schon bisher das Eigentum daran mit der Ausfolgung durch die Fundbehörde an den Finder über.

Der Finderlohn ist nach wie vor im ABGB wie bisher geregelt, allerdings ist er für „vergessene“ Sachen nur halb so hoch. Bei Streitigkeiten über den Finderlohn hat das Gericht zu entscheiden.

Kleintraktor wird erneuert!

Der im Jahr 1985 von der Gemeinde im Zuge der Sportplatzsanierung angekaufte **Rasenmäher-Kleintraktor** entspricht immer weniger den Arbeitsanforderungen, sei es beim Rasenmähen, bei der Gehsteigräumung bzw. -streueung oder anderen Arbeitseinsätzen. Außerdem steigen die Reparaturkosten von Jahr zu Jahr.

Für die Ersatzanschaffung hat die Gemeinde schon vor Jahren um Bedarfszuweisungsmittel beim damaligen Gemeindeferenten LH-Stv. Hochmair erfolglos angesucht. Endlich ist es nun gelungen, von LR Ackerl für diesen notwendigen Ankauf die Zusage von Bedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von einem Drittel der Kosten (= ca. • 19 .000,-) zu bekommen, sodass einem Ankauf im Laufe des heurigen Jahres nichts mehr im Wege steht.

Neue Brücke über Kl. Mühl Zufahrt Kraml, Graben

Die Familie Kraml, Graben 2, hat der Gemeinde vor 2 Jahren mitgeteilt, dass ihre in ihrem Privatbesitz befindliche Brücke über die Kleine Mühl als Hauszufahrt nicht mehr den Sicherheitserfordernissen entspricht.



In Verhandlungen mit der zuständigen Abteilung des Landes OÖ und im Einvernehmen mit der Gemeinde Altenfelden, in welcher sich die Zufahrt größtenteils befindet, wurde festgelegt, dass die bisher private Zufahrt in eine öffentliche, landwirtschaftliche Zufahrt übernommen wird und anschließend Zufahrt und Brücke neu errichtet werden. Bei geschätzten Kosten von rund 181.000 Euro entfallen nach einem fixen Finanzierungsschlüssel auf das Land OÖ 70%, auf die Gemeinde 20 % und auf die Familie Kraml 10 %.

Die Gemeinde Lembach hat beim Gemeindeferat des Landes OÖ für dieses Projekt um Bedarfszuweisungsmittel angesucht. Da für die Familie Kraml der Kostenanteil eine enorme Belastung darstellt und durch Eigenleistung nicht aufgebracht werden kann, habe ich im Gemeinderat beantragt, die angeforderten Bedarfszuweisungsmittel mit der Familie zu teilen. Nachdem der Gemeinde nun 26.000 Euro von der Gemeindeabteilung zugesagt wurden, vermindert sich der private Kostenanteil

nun doch beträchtlich.

Die neue Brückenzufahrt wird in den nächsten Wochen fertiggestellt.



Alfons Dorfner-Halle: Der Umbau wurde begonnen

Gleich nach Ostern war es so weit: Mit einem großen Bagger wurde die Baustellenzufahrt hergestellt, die nördliche Wand der Halle weggeräumt und der Keller des Bühnentraktes ausgehoben. Nachdem der große Kran steht, werden Fundamente und Keller betoniert. 850.000 Euro sollen heuer verbaut werden, die restlichen 750.000 Euro im nächsten Jahr. Dass die Halle auch während des Umbaus genützt werden kann, davon haben sich schon Hunderte Zuhörer des tollen „Mnozil-Brass“ - Konzertes überzeugen können. Die in der Halle eingebaute Staubwand ist nicht nur dicht, sie ist auch schön ausgeführt.



Die Hallenwand ist gefallen!

Betreubares Wohnen

Die 6 Wohneinheiten für das Betreubare Wohnen stehen vor der Fertigstellung und sind mittlerweile von der Gemeinde vergeben.

Dennoch werden weiter Bewerbungen entgegengenommen, weil sich immer wieder plötzliche Veränderungen bei den Wohnungswerbern ergeben. Bei Bedarf wird die Errichtung weiterer Wohnungen ins Auge gefasst.



Ecke Lederergasse/Gartensstraße

Straßenbau in der Öko-Siedlung (Mühlholzweg)



Strauchschnittsammelplatz wird übersiedeln

Der bisherige Strauchschnittplatz vor dem neuen Altstoffsammelzentrum entspricht nicht mehr den Anforderungen für die Schredderung und außerdem ist der Haufen nicht gerade eine Augenweide bei einer Ortszufahrt.

Auch die unkontrollierte Anlieferung ist immer wieder ein Problem, denn manchmal mitgelieferte Fremdstoffe wie Steine etc. können mitunter zu äußerst teuren Schäden bei der Schreddermaschine führen, für welche die Gemeinde als Auftraggeber haftet.

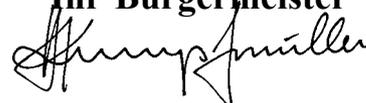
Aus diesen Gründen wird von der Gemeinde in nächster Zeit dieser Strauchschnittsammelplatz in das Kläranlagenareal verlegt, wo der Strauchschnitt durch einfachen Abwurf über eine schräge Rampe abgeliefert werden kann, ohne den abgesperrten Kläranlagenbereich betreten zu müssen.



Strauchschnitt-Sammellager neu

Für den bevorstehenden Sommer wünsche ich allen Lembacherinnen und Lembachern viele schöne, sonnige Tage!

Ihr Bürgermeister



Wussten Sie, dass...?

... dass das Land Oberösterreich als nur eines von 3 Bundesländern die gesetzlichen Kriterien bei der Beschäftigung Behinderter im öffentlichen Dienst erfüllt?

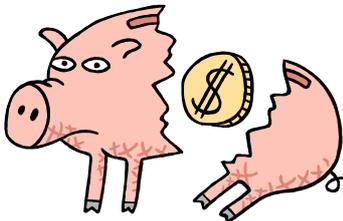


Schlusslicht ist das von der SPÖ absolut regierte Wien. Ende 2002 fehlten in Wien 998 Behinderten-Arbeitsplätze! Oberösterreich gibt außerdem auch um 25 % mehr Geld für die Behindertenhilfe aus als Wien!

... dass der Sozialhilferichtsatz im ÖVP-dominanten Oberösterreich mit 451 Euro am höchsten ist? Im SPÖ-dominanten Wien beträgt er hingegen nur 381 Euro, im Kärnten eines Jörg Haider sogar nur 322 Euro?

... dass dem Kindergarten Lembach im Jahr 2000 der damals verstorbene Herr Mejschik eine Erbschaft über ATS 200.000,- hinterlassen hat?

Die Marktgemeinde Lembach hat dieses Geld in den letzten drei Jahren widmungsgemäß und nach den Wünschen der Kindergärtnerinnen zur Gänze in die Kindergartenausstattung investiert.



... dass hingegen die ältere Erbschaft des

Kindergartens von der verstorbenen Frau Reppenhagen (ATS 100.000,-) schon seit 4 Jahren auf einem Sparbuch bei der Pfarre Lembach liegt und auf eine widmungsgemäße Verwendung wartet?

... dass die Öffentliche Bücherei Lembach im Jahr 2002 erstmals bei den Ausleihungen die 10.000er Marke überschritten hat?

10.393 Medien (Bücher, Spiele, CDs,...) wurden von 532 BenutzerInnen ausgeliehen – eine tolle Entwicklung! Allerdings nutzen dreimal so viele Frauen die Bücherei als Männer.

Die LN gratulieren dem Bücherteam unter der Leitung von Theresia Winkler zum tollen Erfolg und danken für ihre wertvolle Arbeit.



... dass die Marktgemeinde Lembach in den nächsten Wochen eine Fahrradsammlung durchführt? Ausrangierte (auch kaputte) Fahrräder und Fahrrad ersatzteile können bis Ende Mai im Hinterhof des gemeindeeigenen Markthauses (ehemaliges Pfarrheim) abgestellt werden.



Die Fahrräder werden an das Fahrradzentrum B7 in Linz weitergeleitet, wo diese von arbeitslosen Menschen wieder repariert werden.

... dass die Aktion „Essen auf Rädern“ in Lembach vom örtlichen Sozialsprengel durchgeführt wird?

Ansprechperson ist die Leiterin der Ortsgruppe Lembach, Frau Monika Staltner, Buchetwies 7 (Tel. 8423 oder 7911).

Das Essen wird täglich im Bezirksaltenheim gekocht und anschließend den Teilnehmern zugestellt.

... dass die Samstag-Abendmesse nicht mehr in der Pfarrkirche, sondern um 17.30 Uhr im Altenheim stattfindet?



Am Montag und Mittwoch findet außerdem eine Messe um jeweils 8.30 Uhr im Altenheim statt.

Die Bevölkerung ist zu den Messen im Altenheim herzlich eingeladen!



... dass die Marktgemeinde Lembach derzeit zuviel Humus gelagert hat und daher diesen verkauft?

Preis: 8,00 Euro pro Kubikmeter.

Der Transport muss selbst organisiert werden.

... dass die Marktgemeinde Lembach einen Turnbarren, Langbänke und alte Türen abzugeben hat? Interessenten können sich am Gemeindeamt (Tel. 8255) melden.



„Wie hätte ich denn das alles wissen können?“

Österreichische Volkspartei - Ortsgruppe Lembach: Gemeindeparteivorstand neu gewählt - Arbeitsprogramm 2003 - 2009 vorgestellt

Beim Gemeindeparteitag der ÖVP Lembach am 26. April 2003 im Gasthaus Haderer wurde der Gemeindeparteivorstand nach 5 Jahren wieder neu gewählt und es gab kaum Veränderungen. Frau Hermine Kneidinger, Linzerstraße 38, hat Ende 2002 ihr Gemeinderatsmandat aus privaten Gründen zurückgelegt und schied nun auch aus dem Gemeindeparteivorstand aus.



Bürgermeister Kumpfmüller hat Frau Kneidinger 1991 für den Gemeinderat gewinnen können, sie war seit 1998 auch im Gemeindeparteivorstand tätig. Sie engagierte sich ganz besonders im kul-

turellen und sozialen Bereich und war Obmann-Stellvertreterin im GR-Ausschuss für Soziales, Familie, Kultur und Sport. Damit war sie auch Gemeindevertreterin im Kindergartenkomitee, sie hat sich im Rahmen des Bezirks-Jugendprojektes in den letzten Jahren auch intensiv an der Organisation für die Jugendgespräche beteiligt. Die ÖVP Lembach dankte ihr beim Parteitag für ihr Engagement und ihre Verlässlichkeit, besonders aber für ihre positiv motivierende Art, an Aufgaben und Probleme heranzugehen.

Der neu gewählte Gemeindeparteivorstand

Obmann: Herbert Kumpfmüller
Obm.-Stv.: Johann Lindorfer, Martha Reiter
Organisationsreferent: Johann Reiter
Finanzreferent: Josef Ammerstorfer
Pressereferent: Josef Reinthaler
Servicereferent: Harald Stadler
Bildungsreferent: Johann Lindorfer
Finanzprüfer: H. Hopfner, Josef Rossgatterer

Dem Gemeindeparteivorstand gehören auch die **Bündeobmänner** Hermann Bruckmüller (**ÖAAB**), Gerbert Anreither (**Wirtschaftsbund**), Johann Trautendorfer (**Bauernbund**), Josef Peherstorfer (**Seniorenbund**) und Michael Habringer (**Junge ÖVP**) an.

Neben dem Rückblick auf die gelungene Umsetzung des „Gemeinde - Arbeitsprogrammes 1997 – 2003“ durch die Gemeinderatsfraktion unter Fraktionsobmann Johann Lindorfer sowie den Berichten über die engagierte Arbeit in den Bündeln wurde auch das neue „Gemeinde-Arbeitsprogramm 2003-2009“ vorgestellt, mit dem die ÖVP Lembach in die Gemeinderatswahl im Herbst geht und sich um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler bemüht.

Für die Erstellung des Arbeitsprogrammes haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖVP Lembach viel Zeit genommen.

Die ÖVP bedankt sich auch bei den vielen ehrenamtlichen Funktionären aller Vereine und Institutionen, welche im Februar/März in den 8 Gesprächsrunden für dieses Programm viele Informationen geliefert haben.

Gemeinde-Arbeitsprogramm 2003 - 2009

Gemeindebauprojekte

Die **Sanierung der Hauptschule** (3,5 Mill. Euro) wird bis spätestens 2005/6 abgeschlossen.

Der **Umbau der Alfons Dorfner-Halle** (Landesmusikschulprojekt – 1,6 Mill. Euro) wird in den Jahren 2003/4 realisiert.

Die **Erneuerung der Wasserversorgungsanlage** (neuer Hochbehälter Römersdorf) soll 2005 erfolgen.

Der **Neubau der Öffentlichen Bücherei** und eines **öffentlichen WC** im Gemeindehaus am Marktplatz sollen 2006/7 realisiert werden.

Umgestaltung des Marktplatzbereiches samt Kirchenbereich

Der Marktplatz soll südwestlich der Landesstraße als möglichst stufenlose Fußgängerzone mit Zu- und Abfahrtsmöglichkeit für Anrainer gestaltet werden. Der Platz soll für örtliche Veranstaltungen optimal nutzbar und daher ausschließlich befestigt sein.

Fahrzeug-Anschaffungen

Ersatzanschaffung eines **multifunktionalen Kleintraktors für den Gemeindebauhof**

(Rasenmäher, Gehsteigräumung bzw. –
streuung,...)

Ersatzanschaffung für das **FF-Rüstfahrzeug**

Raumordnung/Infrastruktur

Realisierung und Vermarktung des **interkommunalen Betriebsansiedlungsgebietes** im Bereich der Falkenstein-Landesstraße ab 2003

Planung der **Flächenwidmung und Infrastruktur für den Bereich Altenheim – Habachweg**. Schaffung einer Straßenverbindung von der Lederergasse zum Habachweg.

Sicherung eines **Standortes für ein neues FF-Einsatzzentrums** an der Ortszufahrt, Realisierung erst nach 2009

Fertigstellung der **Infrastruktur in der „Ökosiedlung“**

Lückenschluss in der Gartenstraße sowie Sanierung im Bereich Betreubares Wohnen

Ein **Gemeindestraßen- bzw. Güterwegsanierungsprogramm** soll erstellt werden.

Gebühren/Förderungen

Die **Wasser-/Abwassergebühren** haben langfristig die laufenden Betriebsaufwendungen samt Annuitätenaufwand zu decken, um den finanziellen Spielraum der Gemeinde zu sichern.

Alle **Gemeindeförderungen** sind als zeitliche Lenkungsmaßnahmen zu überprüfen und immer auf einen bestimmten Zeitraum zu befristen.

Wohnen/Gesundheit

Errichtung von weiteren **18 Mietwohnungen** im Teichweg durch die WSG.

Errichtung von weiteren **Betreubaren Wohnungen** in Zentrumsnähe durch die WSG.

Mobilisierung einer **weiteren Wohngebietsfläche** für Eigenheimbauten.

Sicherung einer **Grundreserve für die Erweiterung des Altenheimes** nach dem gemäß der Heimverordnung vorgesehenen Bettenabbau durch Verringerung der Zweibettzimmer.

Projektstart „Gesunde Gemeinde“ durch neuen GR-Ausschuss.

Kultur/Sport/Freizeit

Ein jährliches **Gemeinde-Kulturprogramm** soll



*Der neu gewählte ÖVP-Gemeindeparteivorstand mit
Bezirksparteiobmann NR-Abg. Dr. Reinhold Mitterlehner*

erstellt werden.

Neueinkleidung der Musikkapelle im Jahr 2006 (Bezirksmusikfest in Lembach)

Für die **Ehrung verdienter GemeindebürgerInnen** soll neben Ehrenbürgerschaft und Goldener Ehrennadel eine **3. Ehrungsstufe** eingeführt werden.

Vorarbeiten für die **Herausgabe einer neuen Gemeindechronik** bis spätestens 2012

Errichtung eines **multifunktionalen Freizeit-Hartplatzes** in Schulnähe mit Neusituierung der Asphaltbahnen

Sanierung der Tennisanlage (Klubhaus, Plätze)

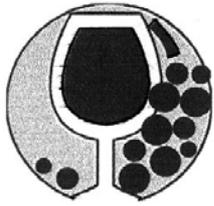
Die ÖVP Lembach wird sich sehr bemühen, dieses ehrgeizige Programm in der nächsten Gemeinderatsperiode 2003 - 2009 auch umzusetzen.

*Zuletzt ein freundlicher Hinweis für
politische Mitbewerber:*

*Das Abschreiben dieses von unserer ÖVP
erarbeiteten Programmes durch andere
Parteien zum Zweck der gemeinsamen Um-
setzung ist durchaus gestattet, ein Hinweis
auf die Quelle*

*„Programm der ÖVP Lembach“
wäre allerdings erwünscht!*


ÖVP-Gemeindeparteiobmann



Wir laden euch ein ins



*Gasthaus Kislinger
Lembach*

MUTTERTAG 11. 05. 2003

Muttertagsmenü und für jede Mutter ein kleines Present!

ERSTKOMMUNION, 18. 05. 2003

Jeder Erstkommunikant bekommt Essen und Getränke gratis!

*DER NÄCHSTE SOMMER KOMMT BESTIMMT !!!
AUF IN DIE BADESAISON 2002 !!!*

*Auch heuer bemühen wir uns wieder um Euer Wohlbefinden
mit Speis- und Trank, zu ATTRAKTIVEN PREISEN.*

Suche Aushilfe

Ab 17 Jahre für Badebuffet

Melde Dich unter ☎ 07286/8251

*Auf euer zahlreiches Kommen freut sich
Familie Kislinger-Hinterberger
Tischreservierungen erbeten! (Tel. 07286/8251)*



Neues aus dem Gemeinderat

von ÖVP-Gemeindevorstand Johann Lindorfer

Preise der Badekarten wurden geringfügig angehoben

Das Freibad der Marktgemeinde Lembach i.M. ist mittlerweile über 10 Jahre alt, wodurch immer mehr Reparaturen notwendig werden und die laufenden Betriebskosten dadurch kontinuierlich steigen. Die Marktgemeinde Lembach i.M. kann daher nicht auf Dauer die gleichen Badekarten-Verkaufspreise verlangen, weil ansonsten die Differenz zur Kostendeckung zu groß werden würde. Der Gemeinderat beschließt daher eine Erhöhung der Kartenpreise. Ta-

geskarten werden im Schnitt um 10 Cent erhöht. Saisonkarten durchschnittlich um einen Euro.

Vergabe von Bauaufträgen beim Bühnenanbau Alfons Dorfner Halle

Vorläufig werden nur Arbeiten für den Rohbau vergeben. Für die Vergabe der weiteren Aufträge wird die Zustimmung des Landes Oberösterreich zu den zu erwartenden Mehrkosten abgewartet. Beim Rohbau ist das Einsparungspotential bereits ausgeschöpft. Es werden daher keine Änderungen mehr vorgenommen. Die Bauarbeiten konnten daher bereits beginnen. Sollte das Land Oberösterreich den Mehrkosten nicht zustimmen, muss bei der Ausstattung eingespart werden.

Der Gemeinderat vergibt die Aufträge nach Prüfung durch Architekt DI. Erich Deinhammer wie folgt:

Baumeister	Fa. Kumpfmüller, Lembach i.M.
Zimmerer	Fa. Kumpfmüller, Lembach i.M.
Dachdecker / Spengler	Fa. Edtbauer, Lembach i.M.
Maler	Fa. Schweitzer, Lembach i.M.
Elektroinstallation	Fa. Peherstorfer, Lembach i.M.
Heizung/Sanitär	Fa. Stadt, Lembach i.M.
Gipskarton	Fa. Kraus, Wels
Parkett-Böden	Fa. Schaubschläger, Aigen
PVC-Böden	Fa. Schaubschläger, Aigen
Die gesamte Auftragssumme beträgt • 855.104,96	



Abbrucharbeiten an der
Alfons Dorfner Halle

Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2002

Der Rechnungsabschluss 2002 schließt im **ordentlichen Haushalt**

bei Gesamtsoll-Einnahmen von	• 2.234.910,93
und Gesamtsoll-Ausgaben von	• 2.233.303,64
mit einem Soll-Überschuss von	• 1.607,29

Gegenüber dem Voranschlag (Einnahmen und Ausgaben von je • 2.161.200,00) ergeben sich Mehreinnahmen von • 73.710,93 bzw. 3,25 %. Die Ausgaben sind gegenüber dem Voranschlag um • 72.103,64 bzw. 3,18 % höher.

Der **außerordentliche Haushalt** umfasste folgende Vorhaben:

1. Hauptschulerweiterung und - sanierung	
Gesamtsoll-Ausgaben	• 814.010,57

Besuchen Sie uns ...

www.kneidinger.at

- VW, Audi, Nutzfahrzeuge mit Daten und Preise
- über 150 Jahres- u. Gebrauchtwagen mit Foto
- Steyr, Case, Landmaschinen Produktübersicht
- Internet-Shop mit > 1.000 Artikeln
- Freistrom - der Strom ohne Atom !
- carUser - Mieten statt Kaufen

**KNEIDINGER
CENTER**

www.kneidinger.at



0 72 89 / 89 51

Im Jahr 2002 wurde der Werktrakt fertiggestellt, der Turnsaal einschließlich der Nebenräume saniert bzw. der ehemalige Werkraum als Musikraum adaptiert.

2. Umbau des Markthauses:

Gesamtsoll-Ausgaben • 54.500,70

Im Jahr 2002 wurde die Sanierung der Fassade samt Errichtung eines Giebels durchgeführt.



3. Kanalbau BA 06

Gesamtsoll-Ausgaben • 2.043,48

Der Kanalbau BA 06 wurde bereits im Jahr 2001 fertiggestellt. Da die Endabrechnung erst nach der Kollaudierung im Jahr 2003 erfolgt, wurden die im Jahr 2002 aufgrund von Reparaturen bei den neuen Pumpwerken angefallenen Kosten in der Höhe von • 2.043,48 noch in das Projekt aufgenommen.

Der **Schuldenstand** der Gemeinde beträgt zum Jahresende 2002:

a) normalverzinsliche Schulden	•	0,00
b) niederverzinsliche Darlehen	•	2.181.164,45
c) die Gemeinde nicht belastende Darlehen	•	943.148,04
Gesamtschuldenstand der Gemeinde daher	•	3.124.312,49
 Belastung der Gemeinde daher	•	 2.181.164,45
 Pro Kopf-Verschuldung gesamt	•	 2.038,00
ohne Landesdarlehen	•	1.423,00

Die Darlehensrückzahlung betrug im Jahre 2002 • 85.786,59. An Zinsen hatte die Gemeinde einen Betrag von • 70.274,54 zu leisten.

Gewerbeförderungen an zwei Lembacher Unternehmen

Frau Judith Stadler und Frau Margot Haderer erhalten gemäß der Förderrichtlinien des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. für neu errichtete gewerblich genutzte Gebäude die Wasser- und Kanalanschlussgebühr abzüglich der Umsatzsteuer rückerstattet.

Gründung einer Verbändegemeinschaft zur Schaffung eines interkommunalen Betriebsbaugebietes

Vor etwa 1½ Jahren trafen sich die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Lembach erstmals zu einer Diskussion über ein gemeindeübergreifendes Betriebsbaugebiet und gründeten einen Planungsausschuss. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lembach i.M. entsandte in seiner Sitzung am 9. Oktober 2001 Herrn Gerbert Anreither als Vertreter der Wirtschaft und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller in diesen Planungsausschuss. Das Projekt wird vom Euregio Regionalmanagement Mühlviertel begleitet und von der Technologie-Marketing-Gesellschaft des Landes Oberösterreich (TMG) fachlich unterstützt.



In der Folge überlegten sich die einzelnen Gemeinden, welche Flächen in ihrem Gemeindegebiet für ein interkommunales Betriebsbaugebiet in Frage kämen. Die vorgeschlagenen Standorte wurden anschließend von der TMG und dem Land Oberösterreich überprüft.

Als ideales Betriebsbaugebiet wurden die Grundstücke bei der Ortszufahrt Lembach gegenüber dem Pendlerparkplatz eingestuft. Derzeit sind diese Flächen aber nicht verfügbar. Es stellte sich schließlich heraus, dass neben allen anderen vorgeschlagenen Grundstücken, jenes der Gemeinde Niederkappel, in Witzersdorf, die größten Realisierungschancen hat.

Beim Zustandekommen eines gemeindeübergreifenden Betriebsbaugebietes werden sowohl die Kosten als auch die Erträge unter den beteiligten Gemeinden aufgeteilt und es wird gemeinsam um die Ansiedelung von Betrieben geworben. Der Gemeinderat beschließt daher die Beteiligung der Marktgemeinde Lembach i.M. an der Bildung einer Verbändegemeinschaft zur Schaffung eines interkommunalen Betriebsbaugebietes.

Neue Straßenbezeichnungen in Lembach

Die Straßenbezeichnung „Habachweg“ wird für den Güterweg Feichten von der Kreuzung Tannbergstraße bis zur Brücke festgelegt. Dieser Schritt war notwendig, da das Altstoffsammelzentrum eine Adresse benötigte. Für die Ökosiedlung wird die Straßenbezeichnung „Mühlholzweg“ verwendet.

ENSBRUNNER / PRÖLL
Tischlerei Innenausbau Böden

A-4132 Lembach, Hammer Nr. 6

Telefon & Fax 07286 / 8359

Aus der Gemeindestube

Illegale Müllentsorgung über öffentliche Abfallkörbe

In der letzten Zeit musste leider festgestellt werden, dass vermehrt Hausmüll über die öffentlichen Abfallkörbe entsorgt wird.



Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Ablagerung von Hausmüll in den Abfallkörben **verboten** ist.

Die Marktgemeinde Lembach wird in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf diese Art der Entsorgung richten. Ausgeforschte „Täter“ werden ausnahmslos angezeigt.

Die Abfallkörbe müssen bereits 2 x wöchentlich von der Gemeinde entleert und der gesammelte Müll entsprechend getrennt werden. Die dadurch anfallenden Kosten werden in die Müllabfallgebühren eingerechnet und „treffen“ daher auch all jene, welche den Hausmüll ordnungsgemäß entsorgen.

Es wird aus diesem Grund die Gemeindebevölkerung ersucht, verdächtige Beobachtungen am Gemeindeamt zu melden, um die Täter rascher ausforschen zu können.

Neuregelung bei der Errichtung von Heizungsanlagen

Mit 1. Jänner 2003 ist das **Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002** in Kraft getreten. Durch dieses Gesetz ergeben sich auch Änderungen bei der Errichtung von Feuerungsanlagen.

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, unter welchen Voraussetzungen die Errichtung, der Betrieb oder eine wesentliche Änderung einer Feuerungsanlage bewilligungs-, anzeige- oder meldepflichtig ist. Angeführt sind nur für Lembach relevante Anlagen (ohne Erdgas).

Errichtung, Betrieb, wesentliche Änderung von Anlagen für	feste und flüssige Brennstoffe (Pellets, Hackschnitzel, Heizöl, etc.)	gasförmige Brennstoffe (Flüssiggas)
Bewilligungspflicht	Brennstoffwärmeleistung über 400 kW oder Lagerkapazität von mehr als 5000 l flüssiger Brennstoffe	Lagerkapazität von mehr als * 35 kg verflüssigter Gase * 150 l bis zum zulässigen Höchstdruck verdichteter Gase * 2 Kubikmeter Deponie- oder Biogase im Normzustand
Anzeigepflicht	Brennstoffwärmeleistung von 50 bis 400 kW	keine
Meldepflicht	bei Anlagen, welche <u>nicht</u> bewilligungs- bzw. anzeigepflichtig sind	bei Anlagen, welche <u>nicht</u> bewilligungspflichtig sind
Abnahmebefund (bei allen Anlagen)	Abnahmebefund von Berechtigtem (z.B. Installateur); Vorlage <u>vor</u> Inbetriebnahme an Gemeinde	Abnahmebefund von Berechtigtem (z.B. Installateur); Vorlage <u>vor</u> Inbetriebnahme an Gemeinde und an Bezirksverwaltungsbehörde

Zusammenfassend kann angeführt werden, dass aufgrund dieser gesetzlichen Neuregelung der Großteil der Feuerungsanlagen (z.B. für Einfamilienhäuser) **nur mehr meldepflichtig** ist. Nur größere Anlagen (z.B. für Mehrfamilienhäuser) sind anzeigepflichtig, bewilligungspflichtig sind nur noch Großanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung von mehr als 400 kW sowie Zentralheizungen mit mehr als 5.000 Liter flüssiger Brennstoffe (z.B. Heizöl).

Vor Inbetriebnahme ist jedoch bei **allen** Anlagen von einem befugten Unternehmen ein **Abnahmebefund** zu erstellen und dieser dem Gemeindeamt vorzulegen. Bei gasförmigen Brennstoffen muss der Abnahmebefund zusätzlich der Bezirksverwaltungsbehörde vorgelegt werden.

Aus Gerlindes Witzkiste ...



Chef zum verspäteten Mitarbeiter: „Sie kommen diese Woche zum vierten Mal zu spät! Was schließen Sie daraus?“
„Es ist Donnerstag!“

„Müller, warum kommen sie erst jetzt in die Arbeit?“
„Weil Sie gestern gesagt haben, ich soll meine Zeitung gefälligst zu Hause lesen.“

Ein Unternehmer zum anderen: „Warum sind deine Arbeiter immer so pünktlich?“
„Einfacher Trick: 30 Arbeiter, aber nur 20 Parkplätze!“

Regionalverkehrskonzept für den Öffentlichen Verkehr im Bezirk Rohrbach

Das Planungsbüro TRAFICO aus Gmunden wurde vom Land Oberösterreich und 48 Gemeinden des Oberen Mühlviertels, darunter auch Lembach, mit der Erstellung eines Konzeptes für eine bedarfsgerechte Neustrukturierung des Öffentlichen Verkehrs im Bezirk Rohrbach und den im unteren Bereich der Mühlkreisbahn liegenden Gemeinden des Bezirkes Urfahr-Umgebung beauftragt.

Ziele sind dabei vor allem die Neugestaltung der Zug- und Busfahrpläne mit attraktivem Taktverkehr auf den Hauptlinien sowie die Grundvorsorge in der Region mit Linienangeboten und bedarfsorientierten Verkehrssystemen (z.B. Linientaxi, Rufbus).

Um Verbesserungen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln durchführen zu können, ist es erforderlich, die genauen Anforderungen und Wünsche der Bevölkerung zu erheben.

Mit Rundschreiben vom 25. März 2003 wurde die Bevölkerung von Lembach ersucht, ihre speziellen Wünsche, Anregungen, Beschwerden und allgemeine Bemerkungen zum öffentlichen Verkehr in der Region mitzuteilen. Diese sollen dann bei der Erstellung des Konzeptes berücksichtigt werden.

Neue Busverbindung zur Mühlkreisbahn geplant

In Gesprächen hat sich herausgestellt, dass es speziell an geeigneten Anschlussmöglichkeiten zur und von der Mühlkreisbahn am Morgen und am Abend mangelt. Es soll daher versucht werden - vorausgesetzt es besteht ein entsprechender Bedarf - eine neue Verbindung von Lembach nach Neufelden/Kleinzell zu schaffen. Es werden aus diesem Grund alle interessierten Pendler ersucht, sich am Gemeindeamt zu melden, um den genauen Bedarf und die optimalen Fahrzeiten ermitteln zu können.

Alle Buslinien in Lembach auf einem Blick

Weiters wurde festgestellt, dass zum Teil die genauen Busfahrpläne von und nach Lembach nicht bekannt sind. Aus diesem Grund hat das Gemeindeamt alle Busverbindungen zusammengefasst.

Die entsprechende Liste ist am Gemeindeamt erhältlich, kann aber selbstverständlich auch auf den Homepages www.gemeinde-lembach.at (Link auf Startseite) und www.lembach-online.at (unter Links) abgerufen werden.



Elektrotechnik *Peherstorfer*

GmbH u. Co KG
4132 Lembach, Marktplatz 9
Tel. 8113 - Fax 8113-22
peherstorfer@funkberater.at

Freiwillige Feuerwehr Lembach

Ein Bericht von Schriftführer Martin Berndorfer

JAHRESBERICHT - Die FF Lembach hat zur Zeit einen Mitgliederstand von insgesamt 82 Mann der sich in 58 Aktive, 14 Reserve sowie 10 Jugendliche Feuerwehrkameraden aufteilt.

Einsätze im Jahr 2002 - Die Freiwillige Feuerwehr Lembach wurde im Jahr 2002 zu 73 technischen Einsätzen gerufen, wobei von 192 Kameraden 585 Einsatzstunden geleistet wurden. Der Großteil dieser Ausrückungen erstreckte sich auf Kanal- und Reinigungsarbeiten, Verkehrsunfälle sowie Hochwasser-einsätze in unserem Pflichtbereich als auch in den Bezirken Freistadt und Perg.

Im abgelaufenen Jahr wurden wir zu einem Brand bei der Fam. Köttsdorfer, Lembach im Pelletslagerraum gerufen, wobei 13 Kameraden der FF Lembach 26 Einsatzstunden verzeichneten sowie 7 Kameraden der FF Putzleinsdorf im Einsatz waren.

Übungen und Schulungen im Jahr 2002 -

Um die Einsätze in ihrer Vielfalt auch entsprechend zu bewältigen, wurden umfangreiche Übungen mit Schwerpunkten u.a. in Gerätekunde, Verkehrsunfälle, Betriebsbegehungen, Atemschutzübungen als auch Erste-Hilfe-Schulungen durchgeführt. Im abgelaufenen Jahr wurde an 10 Funkübungen sowie einer Funkfahrt teilgenommen. Mit den Einsatzfahrzeugen wurden im Jahr 2002 rd. 1250 Kilometer unfallfrei zurückgelegt.

Neuanschaffungen und Instandhaltungen - Von Seiten der Raika wurde 2002 zur internen Dokumentation ein PC gesponsert und für die Aufrüstung eine Geldspende von 700 Euro zur Verfügung gestellt. Die Heizung im Feuerwehrdepot wurde an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Jugendarbeit - In der Jugendgruppe Lembach werden von Pühringer Andreas 10 Jungfeuerwehrkameraden betreut. Insgesamt wurden 340 Stunden in Übungen und Schulungen investiert. 105 sonstige Stunden wurden im Rahmen des Marktfestes (Go-Kart) aufgewendet. Am 22.03.2003 wurde durch Kdt. Hötzendorfer die Erprobung abgenommen, wobei alle 9 Jungfeuerwehrkameraden den Wissenstest mit Erfolg abgeschlossen haben.

Leistungsabzeichen, Angelobungen, Beförderungen, Ehrungen -

- Feuerwehrverdienstgrad 3. Stufe: Kdt. Stv. Vize-Bgm. Bruckmüller Hermann war 10 Jahre als Zugskommandant und 15 Jahre als Kdt. Stv. im Kommando der FF Lembach. Während seiner Zeit im Kommando erfolgten für die FF Lembach wichtige Investitionen. Für seine geleisteten Dienste wurde Herr Bruckmüller mit dem Feuerwehrverdienstgrad 3. Stufe ausgezeichnet.

Herr Hofer Erwin war seit 1978 im Kommando als Kassier tätig. Für seine wertvolle Arbeit in der FF Lembach wurde Herr Hofer mit dem Feuerwehrverdienstgrad 3. Stufe ausgezeichnet.

- Funk-Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD: Die Feuerwehrkameraden Ruezhofer Wolfgang (22.03.2002) und Wögerbauer Harald (14.03.2003) absolvierten mit Erfolg das Funk-Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD.

- Angelobungen: Herr Pühringer Daniel wird zum Feuerwehrmann angelobt.



- Beförderungen - zum OFM: Bruckmüller Daniel, Eisschiel Daniel, Meisinger Alexander, Öller Stefan, Petermüller Martin, Ruezhofer Siegfried, Schinkinger Thomas und Hötendorfer Helmut
- Beförderungen zum HFM: Hötendorfer Markus, Pröll Markus, Wögerbauer Harald, Ruezhofer Helmut, Bruckmüller Mario, Ecker Günther, Knapp Michael, Hintringer Christian, Wakolbinger Stefan, Höglinger Christian und Wögerbauer Wolfgang
- Beförderungen zum LM:
Pühringer Andreas
- Beförderungen zum OLM:
Timpner Michael
- Beförderungen zum HLM:
Ecker Harald
- Verdienstmedaille Silber:
Berndorfer Martin und Past
Manfred

Neuwahlen bei der Feuerwehr Lembach - Im Jahr 2003 fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung Neuwahlen statt. Kommandat Hötendorfer Rudolf, Kdt. Stv. Bruckmüller Hermann, Kassier Hofer Erwin und Schriftführer Berndorfer Martin legten ihre Funktionen nieder. Bei der Neuwahl wurde Öller Max als Kommandant und Reiter Leo als sein Stellvertreter gewählt. Neben dem bisherigen Zeugwart Timpner Michael sind als Schriftführer Wögerbauer Wolfgang sowie Fuchs Franz als Kassier ins Kommando der FF Lembach gewählt worden.

Rudolf Hötendorfer - 15 Jahre Kommandant der FF Lembach - Nach 15 Jahren an der Spitze der FF Lembach legte Kommandant Rudolf Hötendorfer seine Funktion nieder. Dieser Zeitraum war für die Feuerwehr Lembach durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den örtlichen Entscheidungsstellen und anderen Hilfsorganisationen gekennzeichnet. Wesentliche Anschaffungen prägten im materiellen Sektor wie zB. Tanklöschfahrzeug, Kommandobus, stille Alarmierung und Depotumbau seine Ära. Bemerkenswert sind der Zusammenhalt und Teamgeist innerhalb der Feuerwehr, der sich auch in zahlreichen gesellschaftlichen Aktivitäten zeigt. Hervorzuheben ist vor allem das Engagement von Kdt. Hötendorfer in der Jugendarbeit. Denn hier wird der Jugend in ihrer Freizeit eine wertvolle Möglichkeit geboten sich einzubringen.



*vlnr. stehend: Zeugwart Timpner, Kassier Fuchs, Funk u. Lotsenbeauftragter Petermüller, Schriftführer Wögerbauer, Bgm. Kumpfmüller
sitzend: Abschnittsfeuerwehrkommandant Mairhofer Ewald, Kdt. Stv. Reiter Leo, Kommandant Öller Max, Bezirksfeuerwehrkdt. Nössböck Erich*



Der bisherige Kommandant der FF Lembach, Rudolf Hötendorfer (links) gratuliert seinem neugewählten Nachfolger, Max Öller

Feuerlöscher-Überprüfung

am Samstag, den 10. Mai 2003 von 08.00 - 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus

Judith Stadler eröffnete Haar & Nagel atelier Nick & Judith

Nach 21 Jahren ist der Platz im bisherigen Lembacher Geschäft natürlich schon viel zu eng geworden. Judith Stadler hat sich deshalb entschlossen, ein größeres und vor allem top-modernes Geschäftslokal zu errichten. Nach relativ kurzer Bauzeit konnten die neuen Geschäftsräumlichkeiten bezogen werden. Sehr zur Freude und zum Nutzen aller Mitarbeiter und Kunden.

Besonders stolz ist Judith Stadler auf ihren Sohn *Nick*, einem international geschulten Stylisten. Er hat bereits Seminare in Stuttgart und London absolviert und in Deutschland die Friseurfachschule besucht. Nach seiner Lehre und den Gesellenjahren bei einem Promifriseur in Linz hat er nun im *Haar & Nagel atelier Nick & Judith* einiges zu bieten.



Im Nagelstudio wird auf dem neuesten Stand der Technik gearbeitet. Das Team bietet Acryl- und Gelnägel mit Schablonen oder Typs und natürlich auch die erweiterte Naturnagelpflege. Die Dienstleistungen gehen weit über das übliche Friseur-Service hinaus.

Für Pensionisten gibt es im neuen Salon sowie im Altenfeldner Studio jeden Mittwoch ein tolles Aktionsangebot: Mit minus 10 Prozent auf alle Dienstleistungen wird ein Friseurbesuch zum wahren Vergnügen.

Jugendservice: Schüler und Lehrlinge (mit Ausweis) erhalten minus 15 % auf alle Dienstleistungen.

Die neue Adresse in Lembach lautet: Lederergasse 8 (Richtung Altenheim), Tel. 07286-8238 bzw. in Altenfelden Tel. 07282-5945. Geöffnet sind beide Salons jeweils von Dienstag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 13 Uhr.



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960, Mobil 0664/6515889

Unsere Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag -
Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr -
Sonntag ab 09.00 Uhr

***** Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

*Wir verwöhnen sie gerne
mit unseren Salatspezialitäten*

Musikverein Lembach

Neue Marketenderin



Birgit Höglinger

Neben dem Stabführer an der Front, „kämpfen“ in Zukunft die Marketenderinnen Margit Hauzeneder und Birgit Höglinger. Birgit Höglinger ersetzt Karin Richtsfeld, welche sich viele Jahre als Marketenderin für die Musikkapelle Lembach eingesetzt hat.

Der Musikverein ist jedoch auf der Suche nach zwei weiteren Marketenderinnen. Wer also Spaß daran, von einer Schar Männer verfolgt zu werden, soll sich bitte beim Musikverein Lembach melden. (Quelle: www.Lembach-Online.at vom 12.02.2003)



ALLER GUTEN DINGE SIND „3“

Nach dem Sieg im 1. und 2. Lehrjahr hat Egon Furlinger aus Lug 5 (Bildmitte) nun auch im 3. Lehrjahr den Bezirkslehrlingswettbewerb, welcher am 15. März 2003 stattfand, gewonnen. Anzufertigen war ein Flaschenträger in Fichte in einer Zeit von 300 Minuten. Außerdem mußten 21 Holzmuster erkannt werden. Das Flaschenträger und weitere Fotos kann man auf der Homepage unter www.fuerlinger.co.at ansehen.

E. Furlinger
Möbelhandel & Tischlerei
 Lug 4, 4132 Lembach
 Tel.: 07286/8587
 Fax: 07286/858718

IHR TISCHLER
 ...MAGT'S PERSÖNLICH

E-Mail: tischlerei@fuerlinger.co.at
 Internet: <http://www.fuerlinger.co.at>



NEU IM PROGRAMM

Gorenje Küchen und Gorenje Einbaugeräte

Egal ob für Single, Familien oder für Senioren, ob modern oder im ländlichen Stil wir planen Ihnen gerne Ihre Küche. Falls Sie Ihre Küche gerne von Frauenhand geplant haben wollen ist dies kein Problem. Unsere Tochter Beate gestaltet Ihnen gerne Ihre eigene Wunschküche.

In Kürze werden wir noch mehr Küchen im Internet zur Schau stellen; unter www.fuerlinger.co.at

SCHON BEREIT FÜR DIE KOMMENDE BADESAISON?

Die Produkte von **HERBALIFE** können Ihnen helfen, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und gleichzeitig Ihr Gewicht in den Griff zu bekommen. Wir stellen für Sie ein persönliches Programm zusammen. Probieren Sie es aus und Sie merken den Unterschied. **30 Tage Rückgabegarantie**. Rufen Sie uns an unter Tel. Nr. 07286-8587 oder besuchen Sie uns im Internet.

Stilvoll auftreten.

mode + schuh
hadererer

www.mode-haderer.at Lembach



Comeback der Cargohosen in der Young - Fashion mit diversen Details wie Bänder, Knopfleisten, Zipper od. aufgesetzte Taschen an Hosen (= Cargohosen) mit lässigen Shirts od. Netzberteilen kombiniert. Dazu Riemchensandalen od. Sabot mit hohen Absätzen

Dies und noch viel mehr auf unserer Homepage. www.mode-haderer.at

Orts-Tarockmeisterschaft in Lembach

Die diesjährige Tarock-Ortsmeisterschaft fand heuer am 11. April im Tanz-Cafe Fierlinger in Lembach statt. Das Tarockspiel begeistert Jung-und-Alt sowie auch Damen zur Teilnahme an diesen Bewerb. Mit großer Freude konnte Obmann Hubert Schinkinger sehr schöne Preise an die Sieger überreichen. Ein großer Dank an alle Sponsoren, die immer wieder bereit sind, mit ihren Preisen solche Veranstaltungen zu ermöglichen.

Nach der Tarock-Vereinsmeisterschaft im Herbst und dem Preistarock im Dezember ist die Tarock-Ortsmeisterschaft im Frühjahr der Schlusspunkt in unseren Vereinsjahr.

Tarock-Ortsmeister 2003 wurde Erich Ecker vor Leo Reiter und Christian Falkner. Die Damenwertung si-



v.l.n.r.: Veronika Hintringer, Christian Falkner, Sieger Erich Ecker, Obmann Hubert Schinkinger u. Leo Reiter

cherte sich Veronika Hintringer vor Maria Winkler und Frieda Wagner. Aloisia Höglinger belegte den 4. Rang. Damit es auch später wieder einmal einen gemütlichen Tarockabend gibt, sorgte bereits Franz Schönberger mit dem Erwerb des Saukopfes vor.



Kachelöfen - Fliesen - Specksteinöfen - Handkeramik aus eigener Erzeugung

Sie setzen auf Qualität -Wir auch.
A - 4132 Lembach, Hammer 3
Tel.: 07286/8327 Fax 7491
anreither@netway.at www.anreither.at



Kachelöfen: Kaminöfen - Kombiöfen - Zentralheizungsöfen - Holzbrandkachelöfen

Specksteinöfen: 40 Modelle
Gesundheit: Dampfkammer - Tepidarien

Fliesen: Steingut - Steinzeug - Feinsteinzeug - Glasmosaik - Spaltplatten.
Natursteine
Keramik aus eigener Erzeugung.



Kommen Sie zu uns, denn schau'n kost' nix !

ELTERNVEREIN AKTIV

COMPUTER- KURS

Der Computer ist in unserer heutigen Gesellschaft kaum mehr wegzudenken. In immer mehr Bereichen des täglichen

Lebens hält er Einzug und ermöglicht uns Zugang zu vielerlei Informationen. Der Umgang mit diesem Gerät muss aber gelernt sein, daher organisierten wir wieder Computerkurse (Anfänger) für die Eltern der Schüler der 1. Klassen Hauptschule. In 2 Gruppen versuchte Hauptschuloberlehrer Josef Habringer in bewährter Form die Scheu vor der EDV zu nehmen. Schwerpunktmäßig wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm gearbeitet, weiters gab es Informationen zur Tabellenkalkulation, Explorer, Zeichenprogramm... auch das Surfen und Chatten im „World Wide Web“ kam an den 8 Kursabenden nicht zu kurz.

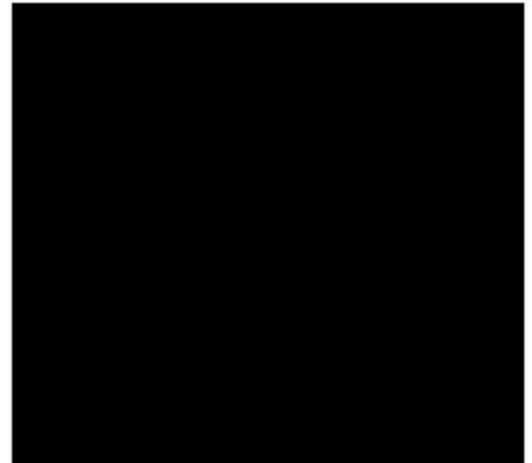


EDV-Trainer Josef Habringer sorgt mit seinen Tipps für Heiterkeit bei den beiden Computer-Novizinnen ...

SELBSTVERTEIDIGUNGS- KURS

Wie in den vergangenen Jahren hatten die Schülerinnen der 4. Klassen Hauptschule wieder Gele-

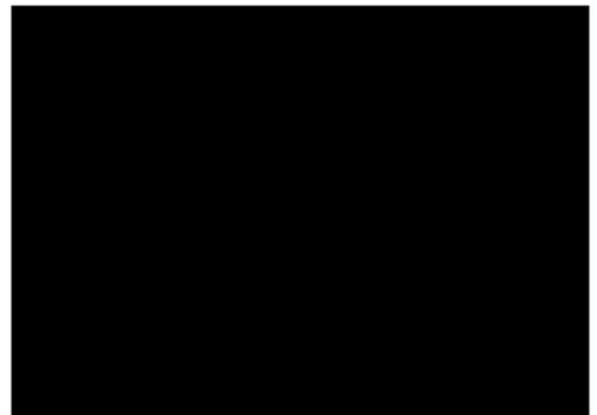
genheit alltagstaugliche Selbstverteidigungstricks von Profis zu erlernen. Wie kann ich tätliche Übergriffe vermeiden? Was kann ich im Falle des Falles zu meiner Verteidigung tun? Diese und ähnliche Fragen wurden bei dem vom „Verein für Präventive Selbstverteidigung“ durchgeführten Kurs für die 13 teilnehmenden Mädchen beantwortet. Mittels Videoaufzeichnung wurde das an den 5 Nachmittagen erworbene Wissen gemeinsam analysiert bzw. als kleine Erinnerung mit nach Hause genommen.



PUBERTÄT - KRISE UND CHANCE

Am 17. März 2003 referierte Frau Susanne Proier, Volksschullehrerin und Förderlehrerin der Schulpsychologie, in der Alfons-Dorfner-Halle zum Thema „Pubertät - Krise und Chance“. Mehr als 100 Besucher lauschten mit Interesse den praxisbezogenen

und lebhaften Worten der erfahrenen Pädagogin. Frau Proier erklärte die möglichen Ursachen für das provozierende Verhalten der pubertierenden Jugendlichen und gab den Eltern wertvolle Tipps: Strenge Strafen sollten am besten vermieden werden, sie führen nur zu Abwehr und Hass, stattdessen fördern sportliche Aktivitäten, Musik, Abenteuerurlaub... die physische und psychische Ausgeglichenheit. Eltern sollten Gruppenbildungen unbedingt zulassen, da sie zur Ausbildung des Charakters für Jugendliche sehr wichtig sind. Besser eine Gruppe mit schlechten Werten, als überhaupt keine. Solche und viele weitere Anregungen konnten sich die Eltern mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss waren Bücher zum Thema erhältlich (für Jugendliche und Erwachsene), die wie die warmen Semmeln weggingen.





Vom alten ins neue Musikjahr



MUSIKVEREIN LEMBACH -

Am 6. Dezember 2002 fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins im GH Altendorfer, Lembach statt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch den Obmann, unter ihnen Bürgermeister Kumpfmüller mit Gattin, der Obmann des Blasmusikverbandes Konsulent Siegfried Schürz, die Vertreter der örtlichen Geldinstitute und der Obmann der Lembacher Bürgerstiftung Hr. Pichler, hielt man ein kurzes Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder des Musikvereins.

Danach streifte Obmann Höfler kurz die wichtigsten Stationen des vergangenen Vereinsjahres 2002. Dabei fanden vor allem das erfolgreiche Pfingstkonzert, die Teilnahme an der Marschwertung und den Bläser Tagen in Sarleinsbach und die Ortsbildmesse Lembach Erwähnung.



Fleißiger Musikernachwuchs in Lembach

STATISTIK UND EHRUNGEN

Obmann Höfler bat anschließend Kapellmeister Norbert Hofer um seinen Bericht. Dieser erwähnte, dass die Kapelle derzeit aus 51 Mitgliedern besteht. 15 davon sind weiblich. Im vergangenen Jahr

gab es 29 Ausrückungen, 20 davon mit der ganzen Kapelle, 9 in kleinen Gruppen. 32 Gesamtproben und 15 Registerproben wurden abgehalten. In Ausbildung befinden sich derzeit 23 Jungmusiker, 6 davon spielen bereits in der Musikkapelle mit.

www.kumpfmueeller.co.at

ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

B a u m e i s t e r Z i m m e r m e i s t e r

A-4132 Lembach Linzerstraße 10
Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45

office@kumpfmueeller.co.at



Besuchen Sie uns in unserem neuen
BAUMARKT
 mit über 400 m² Ausstellungsfläche !



Stabsführer Kaltenhuber Wilfried stellt sich bei der scheidenden Marketenderin Richtsfeld Karin mit Blumen ein ...

Im vergangenen Jahr legten drei Jungmusiker das Leistungsabzeichen in Bronze ab. Es waren dies: MANUELA ANREITHER, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch den Jungmusikerbrief überreicht bekam, sowie ELISABETH UND BENEDIKT FALKINGER. Obmann Höfler und Kapellmeister Hofer gratulierten herzlich und gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass sich die „Jungen“ in der Kapelle recht wohl fühlen.

PROBEN UND AUSBILDUNG

Leise Kritik übte Kapellmeister Hofer am Besuch der Proben – er würde sich hier ein wenig mehr Unterstützung und Eifer wünschen. Auch auf die Notwendigkeit der Aus- und Weiterbildung ging der Kapellmeister ein und bat die Musikkameraden auch weiterhin, die gebotenen Möglichkeiten zum Besuch solcher Kurse zu nutzen.

Stabführer Wilfried Kaltenhuber sprach über die Teilnahme an der Marschwertung in Sarleinsbach und die diesmal nicht besonders gute Bewertung, die die Musikkapelle erhalten hatte. Er erwähnte dabei die mangelnde Bereitschaft der Musiker zur Teilnahme bei solchen Veranstaltungen – wies aber auch auf die Notwendigkeit einer solchen hin. Auch hier wurde um mehr Zusammenhalt aller Musiker gebeten.

NEUE MARKETENDERIN

Im Zuge dieses Berichts wurde **Marketenderin Karin Richtsfeld**, die aus familiären Gründen ausscheidet, nach 10-jähriger Tätigkeit verabschiedet. Gedankt wurde von Obmann, Kapellmeister und Stabführer mit einer Erinnerungsnadel, einem Bild und einem Blumenstrauß. Gleichzeitig stellte sich die *neue Dame* an der Seite von Stabführer Kaltenhuber, Frau **Birgit Höglinger**, vor.

Obmann Höfler überreicht anschließend Herrn

Rudolf Bauer die Verdienstmedaille in Bronze für die 15-jährige aktive Tätigkeit in der Kapelle. Nach dem Bericht von Kassierin Eva Dietl, die über ein leichtes Plus in der Kasse informierte, sprach Konsulent Siegfried Schirz einige Worte. Er lobte die Arbeit des Musikvereins Lembach und bat auch weiterhin um die Teilnahme an Veranstaltungen auf Bezirksebene.

NEUWAHL DES VORSTANDES

Obmann Höfler übergab nun Bürgermeister Kumpfmüller das Wort und leitete damit die Neuwahlen des Musikvereinsvorstandes ein.

Der vorliegende schriftliche Wahlvorschlag wurde den Anwesenden zur Kenntnis gebracht und darüber abgestimmt.

Nach der Wahl der alten und neuen Funktionäre dankte Obmann Höfler für das erneute Vertrauen und bat um Unterstützung für die Arbeit des Vorstandes durch die Musiker auch für die kommenden Jahre. Zuletzt wurde vom Obmann Vorauschau auf das kommende Vereinsjahr gehalten.

Das neue Musikjahr hat für die Kapelle mit der schon traditionellen Ausrückung am Faschingsdienstag begonnen, wo die Musiker wieder einmal „narrisch guat“ aufgespielt haben. Mit dem Palmsonntag begann für die Musiker der Reigen der Ausrückungen. Am 1. Mai absolvierten wir die 1. Tour des Weckrufes. Da das Ortsgebiet von Lembach sich immer mehr ausbreitet, ist es für die Kapelle schwierig, alle Häuser oder Ortsteile zu besuchen. Durch eine Neuregelung der Route für die 1. Tour kann es sein, dass einige Ortsgebiete nicht am 1. Mai, sondern erst am 15. August (beim 2. Teil unseres Weckrufes) besucht werden.

NEUE HOMEPAGE

Termine und verschiedene Aktivitäten, die den Verein betreffen, können Interessierte jetzt auch auf der neu angelegten Homepage des Musikvereins nachlesen. Die Homepage wurde von Barbara Wolfmair unter www.mv-lembach.at angelegt und ist größtenteils fertig.

Neben diversen Ausrückungen wird bereits wieder eifrig für das Pfingstkonzert geprobt.

KONZERT DES MUSIKVEREINS am Sonntag, 08. Juni 2003

Die Musiker möchten die Bevölkerung bereits jetzt dazu einladen und würden sich über zahlreichen Besuch freuen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH
ORTSSTELLE LEMBACH

Feierliche Eröffnung der Ortsstelle Lembach



Im letzten Jahr wurde die Ortsstelle Lembach umgebaut und erweitert. Da die bisherigen Räumlichkeiten mit nur 80m² den Anforderungen des Dienstbetriebes nicht mehr entsprachen, wurden sie auf 200m² erweitert. Die Erweiterungen umfassen drei Schlafräume, einen Technikraum und einen Raum für die Jugendrotkreuzgruppe. Weiters wurde auch die Garage umgebaut (sie dient jetzt zusätzlich als Waschbox), und ein Lagerraum für Sanitätsmaterial geschaffen. Der neu zugebaute Lehrsaal wird gemeinsam mit dem Bezirksaltenheim Lembach genützt.

Die Feierliche Eröffnung der neuen Ortsstelle mit einem anschließenden Tag der offenen Tür fand am Samstag, 3. Mai 2003 statt. Zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer**, nahmen an der Eröffnung teil.

Freiwilligenkampagne 2003

Auch im Jahr 2003 wird die Freiwilligenkampagne des Roten Kreuzes fortgesetzt. Sie beginnt am 22. März, wobei sie von den öffentlichen Medien unterstützt wird. Die Ausbildung zum Rettungssanitäter beginnt im Herbst 2003 mit einem unverbindlichen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs.

Für Fragen bezüglich der Freiwilligenarbeit steht die Ortsstelle Lembach jederzeit gerne zur Verfügung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der Nummer **141** ist vom Roten Kreuz Rohrbach ein Ärztlicher Bereitschaftsdienst eingerichtet. Dieser dient dazu, Ihren Hausarzt auch außerhalb der Ordinationszeiten erreichen zu können, um Ordinations- und Arztbesuche zu vereinbaren. Der Arzt wird dabei durch die Rettungsleitstelle Rohrbach per Funk verständigt.

Für Notfälle, Rettungs- und Krankentransporte steht weiterhin die Notrufnummer **144** zur Verfügung.





Hilfswerk Landesgeschäftsstelle Oberösterreich

Dametzstr. 6
4020 Linz
Telefon (0732) 77 51 11-0
Fax (0732) 77 51 11-200
E-mail: sabine.gattermaier@ooe-
lgst.hilfswerk.at

Leichter Lernen in den Sommerferien

Bereits angelaufen sind die Vorbereitungen für die Leichter Lernen Wochen 2003 des OÖ Hilfswerks. Die „Leichter Lernen Wochen“ sind gedacht für alle Pflichtschüler, die sich am Ende der Sommerferien wieder langsam und mit Spaß auf die Schule vorbereiten wollen. In der vorvorletzten und vorletzten Ferienwoche (18.8. bis 29.8.2003) werden jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr die Kinder wieder auf die Schule vorbereitet.

Gruppen von 10-15 Kindern werden von ausgebildeten oder angehenden LehrerInnen unterrichtet. Die Lehrkräfte erarbeiten ohne Druck in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch den Stoff des letzten Schuljahres, damit den Kindern der Schulbeginn leichter fällt. Die Leichter Lernen Wochen sind aber keine Vorbereitung auf eine Nachprüfung.

Der Elternbeitrag liegen für beide Wochen bei EUR 126,-. Die Kinder sind während der Aktion durch das OÖ Hilfswerk unfall- und haftpflicht-versichert.

Anmeldungen sind ab sofort möglich.
Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 07289/4863 (Christine Wolf)

Lembacher Veranstaltungskalender

Mai 2003

Sa	10.	Feuerlöscher-Überprüfung <i>Feuerwehrdepot, 8.00 - 12.00 Uhr</i>
So	18.	Erstkommunion <i>Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr</i>
So	18.	Wandertag <i>10.00 Uhr, VA: Sparverein Schilift</i>
So	18.	Fußballspiel: Lembach - Alkoven <i>Sportplatz Lembach, 14.00/16.00 Uhr</i>
So	18.	Geschichtliche Foto-CD über Lembach Präsentation von 200 Bildern durch Karl Ensbrunner <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Do	22.	Gemeinderatssitzung <i>Sitzungssaal, 20.00 Uhr</i>
Sa	24.	Dämmerchoppen <i>Gasthof Altendorfer (Hof), VA: Feldkanonenreg.N°40</i>
So	25.	Trachtensonntag mit Frühschoppen <i>Marktplatz, 9.00 Uhr</i>
Do-Sa	29.-31.	Radwochenende in der Süd-Steiermark <i>bis Sonntag, 1. Juni 2003, VA: Sektion Ski</i>
Sa	31.	Ausflug des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten <i>bis 1. Juni 2003</i>

Juni 2003

So	1.	Radwochenende in der Süd-Steiermark <i>VA: Sektion Ski</i>
So	1.	Ausflug des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten <i>vom 31. Mai - 1. Juni 2003</i>
So	1.	Fußballspiel: Lembach - Hartkirchen <i>Sportplatz Lembach, 14.00/16.00 Uhr</i>
So	8.	Pfingstkonzert der Musikkapelle Lembach <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Sa	14.	Musikalisches Sagenwanderung zur Ruine Haichenbach <i>16.00, Abmarsch bei der Donau in Freizell, VA: LMS Lembach</i>
Sa	21.	Sparvereinsauszahlung <i>Gasthaus Schilift, 20.00 Uhr, VA: Sparverein Schilift</i>
Mo	23.	Altpapierabfuhr
Fr	27.	Petersfeuer auf der "KROA" <i>Ersatztermin: 28.06.2003, VA: FC Raiden</i>

Juli 2003

Fr	4.	Dämmerchoppen <i>beim Gasthaus Schilift, 19.00 Uhr, VA: Musikverein Lembach</i>
Sa	5.	Ausflug der Bäuerinnen

August 2003

Fr	15.	Weckruf der Musikkapelle
Sa	23.	Weinverkostung <i>Schmidkeller (Hammer), VA: ÖAAB Lembach</i>

September 2003

Sa	13.	Bergwanderung <i>Ziel wird noch bekannt gegeben, VA: Sektion Ski</i>
So	28.	Landtags, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen <i>Hauptschule, ab 7.00 Uhr</i>

 KUMPFMÜLLER Bau- und Holzhandlung Leimbach	 HADERER sports + fashion/Leimbach 4102 Leimbach - Marktplatz 1, Tel. 0732 48 66 98 00	 LMJ-gruppe veranlagen versichern-finanzieren 4102 Leimbach - Marktplatz 1	 KNEIDINGER CENTER	 SPARKASSE Mühlviertel-West		
 Rohrbauch • Urfahr-Umgebung Die Bezirkshandlung der OÖNachrichten	 Elektro Peherstorfer 4102 Leimbach - Marktplatz 9	 Weinstube Egger Leimbach	 deka therm	 Dumberger Cafe / Bäckerei Leimbach - Niederkaputt		
 RICHTER BÜROSYSTEME	 ANREITHER Leimbach	 Anton BAUER AUTOMEISTER Leimbach	 S SCHMIDKELLER	 Hendestation Reiter Sepp Handy: 0664 / 241 00 99 E-mail: sepp.reiter@vpr.at	 JAKO	 DBB

ENERGIE - NACHRICHTEN

Kauf von Ökostrom hilft gegen Atomkonzerne

Der Kauf von Ökostrom ist die einzige und wirklich wirksame Initiative für alle, die dem Vormarsch der Atomkonzerne in Österreich entgentreten wollen. Medienberichten zufolge steigen die europäischen Strombeteiligungen an Österreichs Energiewirtschaft und damit auch die *Atomstromanteile*. Jüngsten Berechnungen zufolge, stammen bereits rund **20 %** des heimischen Stroms aus **Atomkraftwerken**.



Die Ökostrom AG bietet deshalb allen Atomkraftgegnern einen Starthilfebonus von **100 kWh Ökostrom** an. Wer den Atomkonzernen eine Absage erteilen will, kann sofort auf Ökostrom umsteigen. Damit bezieht er *100 % Energie aus Wind, Biomasse, Kleinwasserkraft und Sonnenlicht* – kontrolliert und ausgezeichnet mit dem österreichischen Umweltzeichen.

Wir alle, so glaube ich, wollen eine saubere Energiezukunft ohne Atomkraft und ohne Klimazerstörung. Alle die das selbe Ziel haben, sind aufgerufen, umzusteigen. Der Umstieg ist problemlos. Es gibt in Lembach bereits Betriebe bzw. Privatpersonen, die *Ökostrom* beziehen.



Unwetter werden schlimmer – ein deutliches Zeichen für den Klimawandel

Das Hochwasser im vergangenen Jahr hat einmal mehr gezeigt, dass die extrem starken Unwetter weltweit zunehmen. Dieser Anstieg ist laut Aussage von Klimaforschern eindeutig auf den Treibhauseffekt zurückzuführen. In den vergangenen 100 Jahren hat sich die Durchschnittstemperatur um 1 Grad erhöht. In den kommenden 100 Jahren ist mit einem weiteren Temperaturanstieg von 2 – 3 Grad zu rechnen. Computermodelle, so die Klimaforscher, haben schon lange vorhergesagt, dass sich die Regenverteilung mit steigender globaler Temperatur ändern wird. Der Grund: Wärmere Luftmassen nehmen mehr Wasserdampf auf. Daher steht mehr Wasser für Niederschläge zur Verfügung.

Einziges Gegenmittel sei der weltweite Umstieg auf alternative Energien. Langfristig kann man das Problem nur lösen, wenn man komplett wekommt von den fossilen Brennstoffen. Es ist sicher billiger, jetzt alternative Energien entsprechend zu fördern als in 50 Jahren pausenlos Gewitterschäden zu beseitigen.

VOLKSBEGEHREN ATOMFREIES EUROPA

Eintragungszeitraum
10. - 17. Juni 2003

4. Mühlviertler Klimabündnis- Regionaltreffen in Lembach

Am 24. Februar 2003 fand im Gasthaus Haderer das *4. Mühlviertler Klimabündnis-Regionaltreffen* statt. Das Thema dieses Treffens lautete: *„Bio, Regional und Fair in Küchen“*.

Da Biobauern durch ihre Wirtschaftsweise die CO₂-Emissionen um 60 % reduzieren und somit einen wesentlichen Beitrag zum Schutze des Weltklimas leisten, hat sich das Klimabündnis für heuer zur Aufgabe gemacht, Großküchen zum verstärkten Einsatz von biologischen, regionalen und fair gehandelten Produkten zu motivieren.

Bei diesem Treffen wurden die Teilnehmer, die teilweise aus „Klimabündnisgemeinden“ (Gallneukirchen, Kefermarkt, Peilstein, Putzleinsdorf, Ulrichsberg,) kamen, darüber informiert, warum Bioprodukte gesünder sind, wie die Vermarktung aussieht und vor allem, welche Möglichkeiten es für Küchen gibt, Bioprodukte in Ihr Sortiment aufzunehmen?

Zu diesem Thema hat neben Frau Mag. Evelyn Mörwald vom Klimabündnis O.Ö., der Obmann der Österreichischen Interessensgemeinschaft „Bio Landbau“, Herr Josef Ammerstorfer, Herr Johann Furtmüller von der Biomolkerei Lembach und Firmenvertreter der Fa. INNSTOLZ-Frischdienst aus Bayern referiert. Im Anschluss hat die Gemeinde Lembach zu einem „Bio-Buf-fet“ eingeladen.

Volksbegehren „Atomfreies Europa“

Von der Umweltorganisation Greenpeace wurde das Volksbegehren „Atomfreies Europa“ eingeleitet. Der Eintragungszeitraum wurde vom **10. bis 17. Juni 2003** festgesetzt.



Ich möchte bereits jetzt die Bevölkerung ersuchen, diese Möglichkeit zu nützen und mit einer Unterschrift einmal mehr zum Ausdruck zu bringen, dass wir uns für ein atomfreies Europa aussprechen. Die Gefahr, die mit dem Betrieb eines Atomkraftwerkes verbunden ist, ist zu groß (siehe Tschernobyl). Das AKW Temelin bedroht ganz Europa. Bei einem massiven Störfall wären Frankreich,

Deutschland und die Benelux-Staaten genauso betroffen wie Österreich und Tschechien. Eine Absiedlung großer Gebiete wäre die Folge!



Deshalb unterschreiben Sie das Volksbegehren!
Lieber vorher aktiv als nachher radioaktiv!

Willi Hopfner
(Umweltausschussobmann)

Ihr persönlicher Installateur in **Ihrer Nähe**

ING. CHR. **STADT**

HERDBAU – INSTALLATIONEN

4132 LEMBACH
Falkensteinstraße 5
Tel. 07286 / 8213

Zertifizierter
Biowärme-Installateur

christoph.stadt@nextra.at

20 Jahre Winterurlaub in Lembach

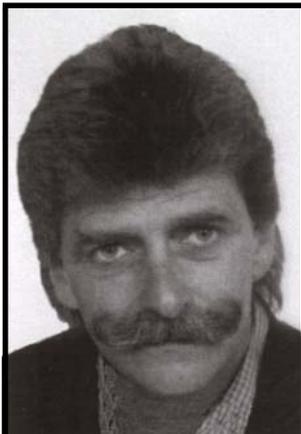
Ehrung belgischer Urlaubsgäste

Zwischen der Musikkapelle Lembach und der königlichen Harmonie Zwijnaarde bei Gent in Belgien gibt es seit dem Jahr 1982 eine musikalische Verbindung. Seit dem Jahr 1983 verbringt nun auch eine Urlauberguppe aus Gent mit jeweils mehr als 50 Personen einen einwöchigen Winterurlaub in Lembach, wobei hier vor allem die Gelegenheit zum Schifahren genützt wird. Organisiert wird dieser Winterurlaub bereits seit 20 Jahren vom Präsidenten der königl. Harmonie Zwijnaarde, Herrn RAF VANDE VELDE und seiner Gattin MIREILLE. Das Ehepaar VANDE VELDE wurde nun kürzlich aus diesem Anlass geehrt.



Bürgermeister Herbert Kumpfmüller, Tourismusobmann Erwin Altendorfer und Musikvereinsobmann Josef Höfler nahmen dies zum Anlass, dem Ehepaar Raf und Mireille Vande Velde für die langjährige Treue herzlich zu danken. Quelle: www.Lembach-Online.at vom 21.03.2003 - von Josef Höfler

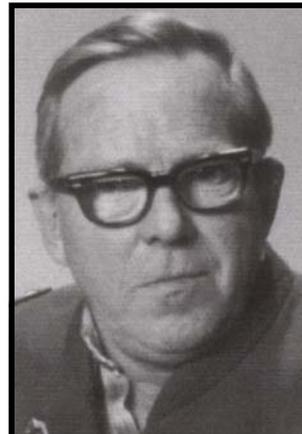
Wir trauern um unsere Mitbürger



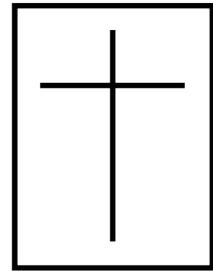
**Heinrich
Pumberger**
Hammer 23
11.01.2002
44 Jahre



**Anna
Kaiser**
Marktplatz 8
12.01.2002
88 Jahre



**Franz
Oberngruber**
Feichten 1
28.01.2002
77 Jahre



**Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude !**



**Maria
Jani**
Hanriederstraße 7
02.02.2002
87 Jahre



**Aloisia
Wimmer**
Lederergasse 14
03.02.2002
94 Jahre



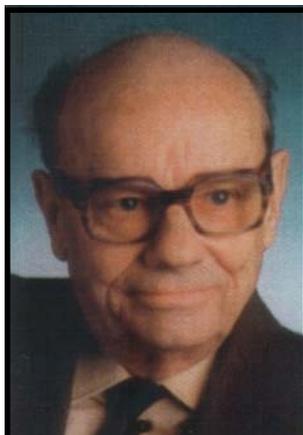
**Maria
Aiglstorfer**
Graben 3
11.02.2002
72 Jahre



**Franz
Hoheneder**
Tannbergstraße 3
17.02.2002
68 Jahre



**Theresia
Mühlechner**
Hanriederstraße 5
27.02.2002
80 Jahre



**Walter
Sellner**
Johanniterstraße 12
06.03.2002
79 Jahre



**Rosa
Wakolbinger**
Obornort 16
24.04.2002
88 Jahre



**Josef
Raab**
Obornort 16
05.07.2002
82 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger



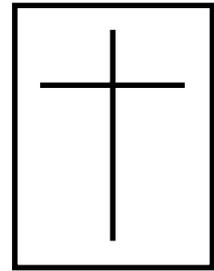
**Josef
Hofer**
Friedhofstraße 4
08.08.2002
69 Jahre



**Rosa
Kratky**
Tannberg 12
11.08.2002
81 Jahre



**Josef
Peter**
Graben 1
20.08.2002
51 Jahre



Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude !



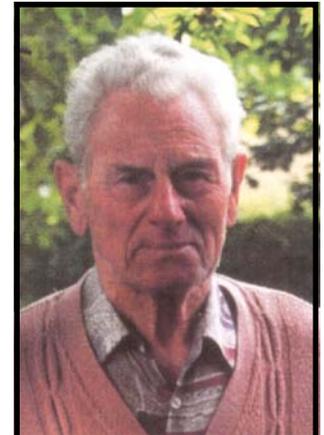
**Anna
Viehböck**
Lederergasse 14
07.10.2002
81 Jahre



**Anna
Pislinger**
Lederergasse 14
28.10.2002
88 Jahre



**Berta
Raab**
Falkensteinstraße 15
13.12.2002
83 Jahre



**Matthäus
Katzinger**
Mayrhof 6
20.12.2002
83 Jahre

22.02.2002 **MOSER MAXIMILIAN**
73 Jahre Lederergasse 14

31.03.2002 **BINDER ANNA**
88 Jahre Lederergasse 14

28.02.2002 **OBERAIGNER THEKLA**
85 Jahre Lederergasse 14

21.05.2002 **EDER FRANZISKA**
90 Jahre Lederergasse 14

01.03.2002 **BRUNNER ANTON**
73 Jahre Lederergasse 14

26.05.2002 **GIERLINGER CÄCILIA**
98 Jahre Lederergasse 14

03.03.2002 **EHRNGRUBER ROSA**
72 Jahre Lederergasse 14

19.06.2002 **SOMMER MARIA**
87 Jahre Lederergasse 14

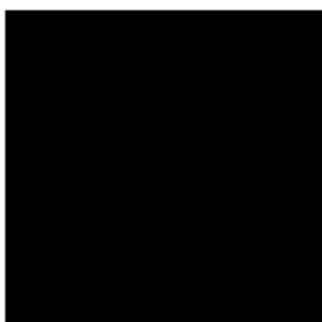
22.03.2002 **GRIMS ROSA**
89 Jahre Lederergasse 14

23.06.2002 **RADINGER CÄCILIA**
95 Jahre Lederergasse 14

Wir trauern um unsere Mitbürger

23.06.2002	HINTRINGER KATHARINA 89 Jahre Lederergasse 14	23.08.2002	HOLLER JULIANA 89 Jahre Lederergasse 14
13.07.2002	LINDORFER THERESIA 80 Jahre Lederergasse 14	14.09.2002	HUBER ANNA 85 Jahre Lederergasse 14
14.07.2002	GABRIEL ANGELA 87 Jahre Lederergasse 14	25.09.2002	KRAML LEOPOLDINE 82 Jahre Lederergasse 14
22.07.2002	FESL FRIEDRICH 86 Jahre Lederergasse 14	28.09.2002	REITINGER JOHANN 78 Jahre Lederergasse 14
24.07.2002	FISCHER ANNA 80 Jahre Lederergasse 14	04.10.2002	PICHLER KATHARINA 86 Jahre Lederergasse 14
27.07.2002	KEHRER FRANZISKA 81 Jahre Lederergasse 14	13.12.2002	PILSL OTTO 78 Jahre Lederergasse 14
30.07.2002	DERNTL ANTON 75 Jahre Lederergasse 14	14.12.2002	LUGNER AGNES 85 Jahre Lederergasse 14
09.08.2002	HAZOD THERESIA 80 Jahre Lederergasse 14	30.12.2002	WOLKERSTORFER ANNA 87 Jahre Lederergasse 14
09.08.2002	ORTNER MARGARETHA 79 Jahre Lederergasse 14		

Geburten im Jahr 2002



		19.04.2002	HOCHMEIER ADRIAN Moritz-Scheibl-Straße 5
		11.05.2002	TRAUTENDORFER SARA Moritz-Scheibl-Straße 33
		19.05.2002	PEER MARKUS Kleinstifting 1
13.01.2002	DOUJAK NINA MARTHA JUSTINE Hanriederstraße 5	26.06.2002	MEIXNER LARS ERIK Moritz-Scheibl-Straße 19
29.01.2002	HAUDER SABRINA Oberlembach 4	08.07.2002	KNEIDINGER PAUL Hanriederstraße 28
10.02.2002	PEHERSTORFER ALEXANDER Teichweg 11	02.10.2002	PUSCH THOMAS Atzesberg 7
12.02.2002	PAST RENE Teichweg 22	28.12.2002	KOBLINGER RENE Lederergasse 2

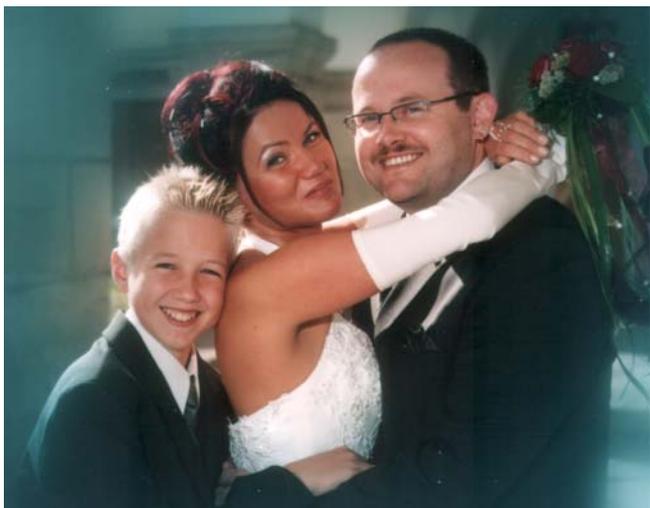
Eheschließungen im Jahr 2002



Krenn Selma-Michaela
Mörtenschlag Franz
Teichweg 9
24.08.2002 in Lembach i.M.



Meisinger Mathilde
Leitner Gerhard
Rendlsiedlung 10
15.09.2002 in Lembach i.M.



Mairhofer Karin
Stöbich Franz
Buchetwies 17
19.09.2002 in Lembach i.M.



Biric Enisa
Dobretzberger Heinz
Graben 6 / Tannbergstraße 9
19.10.2002 in Lembach i.M.

**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich !**

Ohne Foto:

Stankova Veronika
Höltzschl Siegfried
Teichweg 9
06.07.2002 in Altenfelden

2. Platz Euregioturnier

Tolle Leistung der Lembacher U-15 Mannschaft



stehend: Trainer Hintringer Heinz, Raab Manfred, Hintringer Dominik, Springer Christian, Hartl Rainer, Schinkinger Stefan, Betreuer Leitner Thomas. hockend: Kaindlbinder Stefan, Leitenbauer Alois, Aumüller Rene, Dietl Klaus, Almesberger David.

LEMBACH (18.03.2003) - Nachdem sich die U-15 Mannschaft durch den Turniersieg in Bad Leonfelden für das Euregio-Finale in Freyung in Bayern qualifizierte, kam es zum Kräfte-messen mit Mannschaften aus Südböhmen und Bayern.

In der Vorrunde wurde mit einem 2. Platz der Grundstein für den Aufstieg in die Finalrunde gelegt. Gleich im ersten Spiel dieses Finalturnieres bekamen es die

Lembacher Kicker mit dem späteren Turniersieger **Perg** zu tun. In diesem sehr flotten und spannenden Spiel wurde eine 2:0 Führung aus der Hand gegeben und wir mussten uns mit einem 3:3 Unentschieden begnügen. Nebenbei bemerkt: Diese Perger U-15 Mannschaft spielt in der OÖ. Leistungsliga.

Nach Siegen gegen die Union Oberneukirchen, Tatra Volary und DJK Karlsbach setzte es im letzten Spiel gegen den Hausherrn

TV Freyung eine Niederlage. Dies ergab in der Endabrechnung den hervorragenden **2. Platz** in diesem stark besetzten Turnier.

Insgesamt war es ein professionell organisiertes Turnier. Einziger Wermutstropfen war die überharte Spielweise der Mannschaften Tatra Volary aus Böhmen und DJK Karlsbach aus Bayern. Hier wären die Schiedsrichter gefordert gewesen, diesem Umtreiben Einhalt zu gebieten. Aber für schwache Schirileistung kann auch der Veranstalter nichts dafür. Schade nur, dass dadurch gerade Lembacher Spieler erheblich verletzt wurden.

Es ist sicher nicht im Sinne eines Jugendturnieres, wenn nach der Veranstaltung Spieler wochenlang einen Gips tragen müssen. Für die Zukunft müsste man bei ähnlichen Veranstaltungen vielleicht doch etwas erfahrenere Schiedsrichter bestellen, denen Jugendspiele nicht aus den Händen gleiten und die sich auch trauen, unfaire Spieler vom Platz zu stellen.

Trotzdem Gratulation an die Lembacher Kicker für die spielerisch und kämpferisch ausgezeichnete Leistung.

Quelle: [Hintringer Heinz - www.lembach-online.at](http://www.lembach-online.at)

Öffnungszeiten:

DI, DO	08.30 - 11.30	15.00 - 21.00
MI, SA	09.00 - 14.00	
FR	08.30 - 11.30	14.00 - 19.00



Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach i.M.

07286/20054
martina@wohlfuehlcenter.at
www.wohlfuehlcenter.at



ALOE – VERA



Eine erstaunliche Pflanze und ein Geschenk der Natur an uns alle. Vom weltweit größten Anbieter von ALOE-VERA kannst auch **Du** profitieren.

- Für ein gesundes und vitales Leben
- Für Ausgeglichenheit und Harmonie
- Für Dein Wohlbefinden und einen erholsamen Schlaf
- Zur Haut- und Körperpflege

Fragen Sie uns nach dem Besten, was die Natur uns bietet!

Oberleitner Maria, Alfons-Dorfner-Str. 4, 4132 Lembach, Tel/Fax 07286-7109 *
Email: maria.oberleitner@utanet.at

FOTO CD ÜBER DIE GESCHICHTE LEMBACHS

Präsentation am 18. Mai 2003 um 20.00 Uhr in der Alfons Dorfner Halle



Wochenlang hat Karl Ensbrunner geschichtliches Bildmaterial über Lembach zusammen getragen. Einige Bilder waren bereits im Gemeindearchiv vorhanden, viele

Aufnahmen wurden jedoch von Lembachern zur Digitalisierung zur Verfügung gestellt und sind somit erstmalig der Öffentlichkeit zugänglich. Gemeinsam mit Elmar Elbs wurde eine Vorauswahl getroffen und ca. 200 Bilder anschließend digitalisiert. Voraussichtlich Anfang Mai wird dieses geschichtliche Bilderarchiv fertig und am Sonntag, den 18. Mai um 20.00 Uhr in der Alfons Dorfner Halle präsentiert. Die Gemeinde-



bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

Versicherungsmaklerbüro Helmut Schürz,
4132 Lembach, Moritz Scheiblstraße 17
 Tel. 07286/7577 -
A1: 0664/2419618
 E-Mail h.schuerz@l-m-l.at
 Homepage www.l-m-l.at



veranlagern
versichern-finanzieren

Unsere Angebote - Ihr Vorteil

Landeslehrlingswettbewerb der Spengler und Kupferschmiede

Michael Löffler, Dachdecker- und Spenglerlehrling bei der Firma Rudolf Schmidhofer GmbH & Co KG, hat am 21. März 2003 beim 11. Landeslehrlingswettbewerb der Landesinnung OÖ der Spengler und Kupferschmiede den 1. Platz erreicht. Bei der Anfertigung eines halbrunden Rinnenkessels war Löffler, der aus Kollerschlag stammt, nicht zu schlagen. Er wird daher demnächst beim Bundeslehrlingswettbewerb in Kärnten antreten. Mit dem Sieg auf Landesebene konnte er an eine erfolgreiche Serie anschließen: 2000 holte ein Lehrling nach dem Sieg auf Landesebene auch den Titel auf Bundesebene, 2001 stellte ein Lehrling aus dem Betrieb Schmidhofer den Landessieger und 2002 belegte ein Lehrling den 2. Platz.



v.l.n.r.: Ing. Rudolf Schmidhofer, Michael Löffler, Rudolf Schmidhofer

Rudolf
SCHMIDHOFER GmbH & Co KG

Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau

Haselbach 27 Tel. 07282 / 7677
 A-4121 Altenfelden Fax 07282 / 7677-76

e-mail: office@schmidhofer.at



www.schmidhofer.at



Familie Steininger
 4131 Obermühl / Lembach, Graben 6
 Tel. 07286/8321, Fax DW 55
 Homepage: www.tiscover.com/bruckwirt
 E-mail: fam.bruckwirt@netway.at

1 Kinderhotel im Mühlviertel

Schwimmbad, Spielplatz, Sandkiste, Streichelzoo,
 Fun-Court, Fahrräder, Kanu fahren, Spielzimmer, ...

!! FESTE FEIERN !!

Gerne veranstalten wir für Sie:
 Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern,
 Firmenfeiern, Weinverkostungen, ...

Terminvorschau

**Ab Juni jeden Freitag ab 18.00 Uhr
 Grillabend + Salatbuffet
 auf der Terrasse!**

Projekt zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Hauptschule

So wie auf dem Bild rechts - oder so ähnlich - kann auch das Dach auf der Hauptschule Lembach in Zukunft aussehen.

Bild: Seit 26. Mai 2002 ist die Solaranlage auf der VS Holzhausen in Betrieb. Die Gemeinde Holzhausen ist eine der kleinsten Gemeinden Oberösterreichs.

Photovoltaik (PV) – Anlage: Strom von der Sonne

PV – Netzverbundanlage: 19,20 kWp

Jahresenergieertrag: ca. 17.300,00 kWh

Modulfläche: ca. 160,00 m²

Angebotssumme: ca. 120.000,00 Euro (inkl. MwSt.)

Investitionszuschuss vom Land OÖ: 3.700 Euro / kWp = ca. 70 000,00 Euro

Verbleibende Kosten: ca. 50.000,00 Euro



Die Finanzierung soll nicht allein die Gemeinde Lembach übernehmen, sondern über die **Beteiligung durch die Bevölkerung** erfolgen.

Messwerte können über eine Großanzeige ständig anschaulich abgelesen werden.

In diesem Zusammenhang ist auch der **Umstieg auf Ökostrom** geplant.

PS: Wir sollen uns nicht nur gegen Temelin = Atomstrom stark machen, sondern noch stärker für Ökostrom (in der eigenen Gemeinde) engagieren!

Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“

Nachdem sich die Pflanzenkrankheit Feuerbrand im letzten Jahr auch in Lembach massiv ausgebreitet hat, ist damit zu rechnen, dass auch in diesem Jahr wieder vermehrt Fälle von Feuerbrand auftreten.

Wie bereits in den Vorjahren können Verdachtsfälle entweder beim Marktgemeindeamt oder direkt beim Feuerbrandbeauftragten, **Gärtnermeister Josef Ammerstorfer**, Tel. 8563 gemeldet werden.

Der Feuerbrandbeauftragte nimmt von den verdächtigen Bäumen bzw. Pflanzen Proben, welche zur Untersuchung an die Landwirtschaftskammer weiter geleitet werden. Falls sich der Feuerbrandverdacht bestätigt, muss der Baum je nach Fortschritt der Erkrankung entweder ausgeschnitten oder gerodet werden.

Bekämpfung des Feuerbrands :

Grundsätzlich trifft die Verpflichtung zur Bekämpfung den Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten (Verpflichteten) des betroffenen Grundstückes. Im Hinblick auf die hohe Infektionsgefahr muss nach den Anweisungen des Feuerbrandbeauftragten bzw. Feuerbrandsachverständigen vorgegangen werden.



Kosten der Feuerbrandbekämpfung:

Gemäß Pflanzenschutzgesetz haben die Verpflichteten die Kosten, Schäden und sonstigen wirtschaftlichen Nachteile grundsätzlich selbst zu tragen.

Ausnahmeweise kann jedoch das Land einem Verpflichteten nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel **Beihilfen** zu den Bekämpfungskosten (in der Regel maximal 50 %) gewähren, wenn die Selbsttragung für den Verpflichteten eine besondere Härte darstellt. Für Rechnungsbeträge unter 200 Euro wird keinesfalls eine Beihilfe gewährt.



Wenn es der Feuerbrandbeauftragte im Hinblick auf die Baumhöhe für erforderlich hält, dass die angeordneten Ausschneide- oder Fällungsarbeiten von entsprechend ausgebildeten und ausgerüsteten Personen durchgeführt werden müssen, übernimmt das Land Oberösterreich die Kosten der Ausschnitts-, Fällungs- und Entsorgungsarbeiten der Maschinenring-Service reg.Gen.mbH als Beihilfe an den Verpflichteten **zur Gänze**.

Jeder Grundeigentümer, der einen Apfel- oder Birnenhalb- oder -hochstamm wegen Feuerbrandbefalles entfernen muss, kann für die **Nachpflanzung** derartiger landschaftsprägender Streuobstbäume eine **Beihilfe** bis zur Höhe der Kosten der Nachpflanzung, maximal jedoch bis zu 40 Euro pro Baum beantragen. Voraussetzung für diese Beihilfe ist, dass eine Sorte ausgewählt wird, die von der Landwirtschaftskammer zumindest als gegen Feuerbrand tolerant eingestuft wird. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Nachpflanzung frühestens in dem auf die Rodung folgenden Kalenderjahr durchgeführt wird.

Weitere Informationen über die Pflanzenkrankheit Feuerbrand sowie Anträge für die Gewährung von Beihilfen sind beim Gemeindeamt erhältlich. Die Gemeindebediensteten sind Ihnen bei der Antragstellung selbstverständlich gerne behilflich.

Feuerlöscher-Überprüfung

Samstag, 10. Mai 2003
8.00 - 12.00 Uhr
beim Feuerwehr-Depot

Blumenschmuckaktion 2002

Am Montag, 7. April 2003 wurde vom Tourismusverband Lembach i.M. die **Preisverleihung der Blumenschmuckaktion 2002** durchgeführt.

Obmann Erwin Altendorfer und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller bedankten sich bei den zahlreich erschienenen Blumenfreunden für ihren Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes, für die vielen Stunden, welche im Laufe des Jahres für den Blumenschmuck aufgebracht werden müssen.

Als Dank und Anerkennung für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien Urkunden mit Fotos:

Für ihren besonders schönen Blumenschmuck wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als Preis überreicht.

Brunner, Raiden 1
Hötzendorfer (Ecker), Atzesberg 10 (Gotzersdorf)
Ecker, Hammer 16
Ecker, Tannbergstraße 15
Falkinger, Moritz-Scheibl-Straße 22
Ferihumer, Atzesberg 1
Froschauer, Knechtswies 48
Hofer, Oberrort 3
Höfler, Linzerstraße 18
Höglinger, Gartenstraße 25
Kaltenhuber, Fadingerstraße 2
Kneidinger, Linzerstraße 38
Leibetseder, Teichweg 18
Schwarzbauer, Moritz-Scheibl-Straße 9
Steininger, Graben 6 (Bruckwirt)
Stöbich, Buchetwies 17
Vierlinger, Raiden 5
Wögerbauer Stifterstraße 4

Familie Altendorfer, Falkensteinstraße 4
Familie Peer / Hackl, Hammer 11
Familie Lindorfer, Hammer 15
Familie Peer / Raml, Hammer 13
Familie Tausch, Teichweg 20



Der Höhepunkt der Preisverleihung war wie immer der von **Karl Ensbrunner** in seiner hervorragenden Art und Weise dargebrachte Dia-Vortrag. Er verstand es wieder ausgezeichnet, die Blumen mit Wort und Bild in Szene zu setzen.

Der Tourismusverband Lembach i.M. bedankt sich an dieser Stelle bei allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung und ersucht um zahlreichen Blumenschmuck auch in diesem Jahr. Ein besonderer Dank gilt Herrn Karl Ensbrunner für die vielen Stunden, die er sich zum Fotografieren der Häuser im Sommer 2002 Zeit genommen hat.



ÖAAB - Ortsgruppe Lembach

Am Donnerstag, den 13. März 2003 fand im Gasthaus Kislinger die Ehrung verdienster und langjähriger ÖAAB-Mitglieder statt. Die Ehrungen fanden im Beisein von ÖAAB-Obmann Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller, Bgm. Herbert Kumpfmüller sowie ÖVP-Bezirkssekretär Sigl und ÖVP-„Bezirksfrauenchefin“ Krenn statt.



Folgende Ehrungen wurden vorgenommen:

EHRENZEICHEN & ORTSGRUPPENEHRUNGEN

- Bgm. Herbert Kumpfmüller (Silbernes Ehrenzeichen)
- Hintringer Karl (Bronzenes Ehrenzeichen)
- Falkinger Josef (Ortsgruppenehrung)

40 JAHRE ÖAAB - MITGLIEDSCHAFT

- Leitenmüller Josef
- Pamminer Johann
- Reinthaler Josef sen.
- Schweitzer Rudolf
- Dir. Tremel Harald
- Vierlinger Heinrich
- Wirkl. Hofrat Dr. Karl Winkler



Bürgermeister Herbert Kumpfmüller wurde das Silberne Ehrenzeichen verliehen

25 JAHRE ÖAAB - MITGLIEDSCHAFT



Ehrung des ÖAAB-Urgesteins Johann Pamminer für 40 Jahre ÖAAB-Mitgliedschaft

- Ammerstorfer Josef
- Ecker Erich
- Ecker Hildegard
- Hannerer Maria
- Bgm. Herbert Kumpfmüller
- Reinthaler Berthold
- Reinthaler Josef jun.
- Richtsfeld Reinhard
- Schinkinger Hubert
- Starlinger Elisabeth
- Wakolbinger Maria
- Wiplinger Herbert (in Abwesenheit)

Maibaum-Aufstellen

Am Mittwoch, 30. April 2003 fand traditionsgemäß wieder das **Aufstellen des Maibaumes** am Marktplatz statt. Wie in den Vorjahren wurde auch heuer wieder das Maibaum-Aufstellen von der ÖAAB-Ortsgruppe Lembach unter der Leitung von Obmann Vizebgm. Hermann Bruckmüller organisiert.

Wie bereits vor einigen Jahren wurde der Maibaum, von der Musikkapelle Lembach begleitet, mit dem größten derzeit erhältlichen Kommunaltraktor, dem STEYR CVT 170 (170 PS!), welcher von der **Firma Kneidinger** zur



Verfügung gestellt wurde, auf den Marktplatz gebracht. Dort wurde er von Ehrengruber Siegfried mit einem Kranwagen der **Firma Kumpfmüller** aufgestellt.

Aufgrund des herrlichen Wetters „pilgerten“ wieder ca. 200 Besucher auf den Marktplatz und beobachteten das Aufstellen des Maibaumes. Dazu gab es Getränke und einen Imbiss von der ÖAAB-Ortsgruppe.

Zum Abschluss informierte Helmut Kneidinger über die technischen Daten des Traktors und es wurde das Ab- und Anmontieren des Frontladers vorgeführt, wobei der Fahrer die Kabine nicht mehr verlassen muss! Nach der Vorführung konnten Interessierte eine Probefahrt mit dem Traktor unternehmen.

Der ÖAAB Lembach bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Firmen Kneidinger und Kumpfmüller für den kostenlosen Transport bzw. das Aufstellen des Maibaumes. Ein großer Dank gilt natürlich wieder der Musikkapelle Lembach für die musikalische Umrahmung dieses Festes!



G L A S

FALKNER GMBH

*Der Fachbetrieb für moderne, traditionelle Verglasungen.
Eigene Erzeugung von Facetten- und Isoliergläsern.
Gebogene, geschmolzene, bemalte und sandgestrahlte Gläser.
Duschkabinen, Wintergartenverglasungen und Plexigläser.*

GLAS - SPIEGEL - BILDERRAHMEN

4132 LEMBACH - LINZERSTR.5
TELEFON 07286/8241 FAX DW 4
4120 NEUFELDEN - HÖFERWEG 5
TELEFON - FAX 07282/5015

**Aus
Gerlindes
Witzkiste ...**



„Betrachten Sie mich nicht als Ihren Chef, sondern als guten Freund, der immer recht hat.“

„Wer hat Ihnen eigentlich gesagt,“ tobt der Chef zu seiner Sekretärin, „dass Sie hier den ganzen Tag faulenzten können, nur weil ich sie ein paar Mal geküsst habe?“

Lächelnd erwidert die Sekretärin. „Mein Anwalt!“

<p> C a f é T a n z c a f é K e g e l b a h n M e h l s p e i s e n S ü s s e G e s c h e n k e </p>  <p> Maria Fierlinger Falkensteinstr. 12 A-4132 Lembach </p>	<p> Montag Ruhetag </p> <p> CAFE FIERLINGER mit Terrassenbetrieb </p> <p> Telefon 07286/8325 </p> 
---	---

Die Spielgruppe geht in die Sommerpause

Die Spiegel - Spielgruppe - Lembach besteht jetzt seit einem Jahr und ist bei Klein und Groß sehr beliebt. Seit Jänner trafen sich einmal wöchentlich 25 Kinder aufgeteilt in drei Gruppen im Alter von 1-4 Jahren im Pfarrheim.

Die Spielgruppenleiterinnen Berta Weishäupl und Gundi Vierlinger „übten“ mit den Kindern und Müttern verschiedenste Schößspiele, Kreisspiele, Fingerspiele und Lieder.

Der **Tastsinn** ist der Sinn, der am **direktesten die Umwelt be - greift**. Das „**Begreifen**“ eines **Gegenstandes** ist wichtig für die **Entwicklung des Denkens**. Da Kinder selbst möglichst viele taktile Erfahrungen machen sollten, haben wir versucht im Freispiel mög-



lichst verschiedene Dinge anzubieten. Dazu zählten z.B.: Getreide, Styroporflocken, selbstgemachte Knetmasse, Fingerfarben, Rasierschaum, Bewegungslandschaften, etc.

Zusätzlich angebotenes Plastikspielzeug blieb, sehr zum Erstaunen der Erwachsenen, meist unangetastet liegen. Es war faszinierend zu beobachten mit welcher Ausdauer Kinder spielen und experimentieren. Liebe Berta, für dein Engagement möchten wir uns alle sehr herzlich bei dir bedanken!

Ende September geht es wieder los!
Anmeldungen bei Weishäupl Berta 07286/7884

